

1000



# Tagzeiten

von

der allerseligsten Jungfrau

## MARIA.

Mit

### andern Andachtsübungen

zum

Gebrauch der Katholischen Christen

der Riga'schen Gemeinde.

42151



---

Riga,

gedruckt in der Müllerschen Buchdruckerei.

1 8 4 4.

Fr. Dominicus Załęski S. T. Doctor Prior Provincialis Provinciae Lithuanae et Russiae S. Angeli Custodis, Ordinis Fratrum Praedicatorum,

In Dei Filio sibi dilecto R. P. S. T. Lectori Mauritio Branicki, Professore Scholae Romano-Catholicae Rigensis, Ordinis et Provinciae ejusdem, Salutem!

Petitioni Tuae paterne annuentes, tenore praesentium, Nostrique Officii Auctoritate, concedimus Tibi atque damus facultatem imprimendi *Officium Beatae et Defunctorum* etc. cura et labore Tuo e Latino in Germanum idioma translatum, si iis, ad quos pertinet, visum fuerit. Et hoc in Nomine Patris et Filii et Spiritus S. Amen.

In quorum fidem his Sigillo Officii Nostri munitis, manum propriam apposuimus. Datum in Conventu Nostro Generali Vilnensi S. Spiritus, Anno Dom. 1842. die 22. Junii.

Conservus in Domino

F. Dominicus Załęski S. T. Doctor Prior Provincialis Ord. Praedicatorum.

(L. S.)

Reg. pag. 78.

N<sup>o</sup> 334.

Fr. Stephanus Kozłowski S. T. Lr. Prior. Reg. et Socius Officii.

Vigore approbationis supra exaratae, typis mandari concedo. Datum Petropoli Anno Dom. 1843. die 10. Martii.

Casimirus DMOCHOWSKI, Episc. Miltens., Suffr. Curon. mppr.

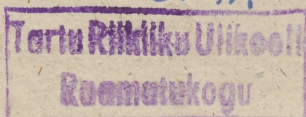
(L. S.)

Der Druck wird gestattet, mit der Anweisung, nach Vollendung desselben die gesetzliche Anzahl von Exemplaren hieher eingängig zu machen.


Riga, am 20. Mai 1843.

Dr. G. G. Napierśky, Censor.

Est. A



33 139



## V o r w o r t.

---

Von Anbeginn der Christenheit bis auf unsere Zeiten war der Name Maria allen Gläubigen stets ein Gegenstand der höchsten Verehrung. Gleich nach ihrer Himmelfahrt bildete sich ein Verein andächtiger Seelen, welche diese Himmels-Königin durch gewisse Andachtsübungen kindlich verehrten. Späterhin entstanden an verschiedenen Orten Bruderschaften, die es sich zur Pflicht machten, die Herzen der Christen zur inbrünstigen Liebe gegen diese allgemeine Mutter der Barmherzigkeit anzuzulammen und ihren Dienst aller Orten zu verbreiten. Lobreden, Kirchengesänge erschallten zur Ehre der allerseligsten Jungfrau in allen gottgeweihten Hallen und verkündigten der ganzen Christenheit die hohe Würde der heiligsten Gebärerin. Ja, damit der Christ mehrere Male des Tages seiner einzigen Fürsprecherin gedente, wurden von dem Kirchenlehrer und Cardinal-Bischof von Ostia! Petrus Damianus († 1072)

aus dem Benedictinerorden Tagzeiten abgefaßt \*) und seinen Ordens=Brüdern täglich zu beten anempfohlen.

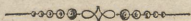
Diese Andacht verbreitete sich schnell durch ganz Italien, Frankreich und andere christliche Länder, bis endlich Papst Pius V. (aus dem Predigerorden) dieselbe durch eine am 14. Juli 1568 erlassene Bulle bestätigte, ins römische Breviarium einzutragen befahl und in allen Kirchen der Welt= und Ordensgeistlichen täglich zu beten verordnete, wie es auch jetzt in vielen Cathedral=Collegiat=Kirchen der Gebrauch ist \*\*). Denn es ist billig und heilsam, spricht der obenerwähnte heil. Petrus Damianus, daß wir uns des süßen Andenkens der allerseligsten Jungfrau erfreuen, bis es uns vergönnt seyn wird, deren wonne=

---

\*) Papst Urban II. hat in dem zu Clermont 1096 gehaltenen Concilium verordnet, daß die erwähnten Tagzeiten zur Mutter Gottes von allen Geistlichen gebetet werden sollen. — Siehe pragmatische Geschichte der deutschen Concilien von Binterim. IV. Band pag. 474. Petri Damiani Werke. — Siehe Geschichte der Religion Jesu Christi. F. Leopold Graf v. Stolberg. 36. Band Seite 369.

\*\*\*) Die gegenwärtigen werden das kleine Officium genannt und sind nach der in den Kirchen des Predigerordens gebräuchlichen Form eingerichtet worden.

volle Gegenwart völlig zu genießen; und nach den Worten des Kirchenlehrers und Bischofs, heil. Augustins, Serm. 4 de nativ. B. V. Mariae: „gleichwie die Mutter des Heilandes mehr als alle andere Heiligen bei Gott vermag, so ist sie auch mehr als alle andere Heiligen um unser Seelenheil besorgt.“ —



### Gebet vor den Tagzeiten und vor anderen geistlichen Andachtsübungen.

Herr eröffne meinen Mund zu loben den heiligen Namen: reinige mein Herz von eiteln Gedanken und von jeder Zerstreung des Gemüthes: erleuchte meinen Verstand und entzünde meinen Willen, damit ich würdig, aufmerksam und dir wohlgefällig dies Gebet verrichte und von deiner göttlichen Majestät erhört werde durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O Herr Jesu Christ! in Vereinigung der Meinung, mit welcher du auf Erden deinen himmlischen Vater gepriesen, begehre ich dich jetzt und allezeit zu preisen.



**Officium parvum**  
**Beatae Virginis Mariae \*)**

oder:

**Die kleinen Tagezeiten**  
 der  
**allerseeligsten Jungfrau Maria.**



**Z u M e t t e n.**

Gegrüßet seyst du Maria voll der Gnaden,  
 der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter  
 den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines  
 Leibes Jesus.

\*) Allen Christgläubigen, die das Officium beten, hat  
 Papst Pius V. für jedes Mal einen Ablass von  
 100 Tagen ertheilt.

V. Herr, öffne meine Lippen,

R. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

V. O Gott! habe Acht auf meine Hilfe.

R. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja (diesen Ausdruck muß man zu allen Zeiten sprechen; in der Fastenzeit aber muß man anstatt dieses beten): Lob sey dir, o Gott du König der ewigen Glorie.

### I n v i t a t o r i u m,

das ist:

Einladung Gott zu loben.

Kommet, laffet uns den König loben, der von einer Jungfrau geboren ist.

### D e r 9 4. P s a l m.

Kommet, laffet uns frohlocken dem Herrn, jubeln Gott, unserm Heilande.

Lasset uns frühzeitig mit Dankagung vor sein Angesicht kommen, und mit Psalmen ihm jubeln!

Kommet, laffet uns den König loben, der von einer Jungfrau geboren ist.

Dem der Herr ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter.

Dem in seiner Hand sind alle Gränzen der Erde: und die Höhen der Berge schauet er an.

Kommet, laffet uns den König loben, der von einer Jungfrau geboren ist.

Und sein ist das Meer; denn er hat's gemacht,  
und das Trockene haben gebildet seine Hände.

Kommet, lasset uns anbeten und niederfallen und  
weinen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

Denn er ist der Herr unser Gott: und wir sind  
das Volk seiner Weide und die Schafe sei-  
ner Hand.

Kommet, lasset uns den König loben, der von  
einer Jungfrau geboren ist.

Heute, wenn ihr seine Stimme höret, verhärtet  
eure Herzen nicht, wie bei der Reizung am  
Tage der Versuchung in der Wüste, wo  
mich versuchten eure Väter, mich prüften  
und doch sahen meine Werke.

Bierzig Jahre hatt' ich Verdruß an diesem Ge-  
schlechte und sprach: Immer irren sie im  
Herzen! und sie erkannten nicht meine Wege,  
so daß ich schwur in meinem Zorn: Sie  
sollent nicht eingehen in meine Ruh'.

Kommet, lasset uns den König loben, der von  
einer Jungfrau geboren ist.

Ehre sey dem Vater und dem Sohn und dem  
heiligen Geist, wie es war im Anfang,  
jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Kommet, lasset uns den König loben, der von  
einer Jungfrau geboren ist.

### H y m n u s.

Quem Terra Pontus etc.

Den alle Himmel, Meer' und Erd' anbeten, preisen,  
ehren,

Und der die ganze Welt regiert, Mariae Brüst' er-  
nähren,

Dem auch zu Dienst ist Sonn' und Mond und Alles  
unverdrossen,

Den trägt Mariae heil'ger Leib mit Gnade übergossen.  
 Goldselig du, o Mutter, bist, mit höchster Gab' gezieret,  
 Dein Sohn das größte Muster ist, der alle Ding' re-  
 gieret.

Dich selig sprach des Himmels Bot', ein Engel, der  
 Gabriel heißt,

Indem du sollst empfangen Gott, wunderbar von dem  
 heiligen Geist.

Nach dem sehr alle Völker hatten Verlangen,  
 Den hast du zu unserm ew'gen Heil empfangen.

Maria Mutter gnadenreich,

Mild und barmherzig auch zugleich,

Vorn Feind' behüt uns gnädiglich,

Am End' nimm uns auf ewiglich.

Ehre sey dir Herr zu aller Frist,

Der du von einer Jungfrau geboren bist,

Sammt dem Vater und dem heiligen Geist,

Jetzt und in alle Ewigkeit gepreist. Amen!

### D e r 8. P s a l m.

Herr, unser Herr, wie wunderbar ist dein Name  
 auf der ganzen Erde: denn deine Herr-  
 lichkeit ist erhöht über die Himmel.

Aus dem Munde der Kinder und Säuglinge hast  
 du vollkommenes Lob bereitet um deiner  
 Feinde willen, um den Feind und den  
 Rachgierigen zu stürzen.

Denn schau ich deine Himmel an, das Werk  
 deiner Finger, den Mond und die Sterne,  
 die du gegründet; was ist der Mensch,  
 daß du seiner gedenkst, oder der Menschen-  
 Sohn, daß du ihn heimsuchest.

Du hast ihn nur wenig unter die Engel er-  
 niedrigt, und mit Herrlichkeit und Ehre  
 ihn gekrönt, und ihn gesetzt über die  
 Werke deiner Werke.

Alles hast du seinen Füßen unterworfen, Schafe

und Rinder allzumal, dazu auch die Thiere des Feldes, die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres, welche die Wege des Meeres durchwandeln.

Herr unser Herr, wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

### Der 18. Psalm.

Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet die Werke seiner Hände.

Ein Tag bringt dem andern das Wort herfür, und eine Nacht meldet der andern die Kunde.

Es ist keine Sprache, es ist kein Wort, deren Stimme man nicht hörete: über die ganze Erde gehet aus ihr Schall und bis an die Enden des Erdkreises ihr Wort.

In der Sonne hat er seine Wohnung gesetzt: und sie gehet hervor wie ein Bräutigam aus seiner Kammer: frohlocket wie ein Riese, zu laufen den Weg.

Vom äußersten Himmel ist ihr Ausgang, und ihre Rückkehr am Aeußersten desselben: und es ist Niemand, der sich bergen kann vor ihrer Hitze.

Das Gesetz des Herrn ist unbefleckt und befehret die Seelen: das Zeugniß des Herrn ist getreu und giebt Wahrheit den Kleinen.

Die Rechte des Herrn sind gerade und erfreuen die Herzen: das Gebot des Herrn ist hell, und erleuchtet die Augen.

Die Furcht des Herrn ist heilig, und dauert in

Ewigkeit: die Gerichte des Herrn sind wahrhaft, gerechtfertigt in sich selber.

Wünschenswerther sind sie als Gold und viel Edelstein: und süßer als Honig und Honigseim.

Dein Knecht bewahret sie auch, in ihrer Beobachtung ist vielfache Vergeltung.

Aber die Sünden, wer merket sie? Von meinen verborgenen Sünden reinige mich, und der fremden wegen schone deines Knechtes.

Wenn sie über mich nicht herrschen, dann werde ich unbefleckt seyn, und gereinigt werden von der größten Sünde.

Und es werden dir wohlgefallen die Reden meines Mundes, und das Sinnen meines Herzens wird in deiner Gegenwart seyn allezeit. Herr, du bist mein Helfer und mein Erlöser.

Ehre sey dem Vater ꝛ. Wie es war ꝛ.

### D e r 2 3. P s a l m.

Des Herrn ist die Erde, und was sie erfüllt: der Erdkreis und Alle, die darauf wohnen.

Denn er hat ihn auf Meere gegründet, und auf Strömen ihn bereitet.

Wer wird hinaufsteigen den Berg des Herrn? oder wer wird stehen an seinem heiligen Orte?

Wer unschuldig an Händen und rein von Herzen, seine Seele nicht gebraucht zum Eiteln, und nicht fälschlich schwöret seinem Nächsten, der wird den Segen vom Herrn erlangen, und Barmherzigkeit von Gott, seinem Heilande.

Das ist das Geschlecht, das nach ihm verlanget,

die da verlangen nach dem Angesichte des Gottes Jakobs.

Hebet eure Thore, ihr Fürsten, erhebet euch, ihr ewigen Thore, daß einziehe der König der Herrlichkeit.

Wer ist dieser König der Herrlichkeit? der Herr, der Starke und Mächtige: der Herr mächtig im Kriege!

Hebet eure Thore, ihr Fürsten, erhebet euch, ihr ewigen Thore, daß einziehe der König der Herrlichkeit.

Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Der Herr der Heerschaaren, dieser ist der König der Herrlichkeit.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

### A n t i p h o n a.

Du bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

V. Die Gnade ist auf deinen Lippen ausgegossen.

R. Darum hat dich Gott auf ewig gesegnet. Vater unser ꝛc.

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Bitte. Herr gieb uns den Segen.

Segen. Heilige Jungfrau aller Jungfrauen! wolle für uns den Herrn bitten. Amen.

### L e c t i o n.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, Mutter und Tochter des Königs aller Könige! sende

uns deinen Trost, damit wir durch dich das himmlische Königreich verdienen, und mit den Auserwählten Gottes in Ewigkeit regieren mögen.

Du o Herr erbarme dich unser. Gott sey Dank.

V. Lasset uns loben.

R. Du heilige und unbefleckte Jungfrau, ich weiß nicht, wie hoch ich dich preisen soll. Denn den die Himmel nicht konnten begreifen, den hast du in deinem Schooße getragen. Gebenedeit bist du unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes. Denn den die Himmel nicht konnten begreifen, den hast du in deinem Schooße getragen.

Herr gieb uns den Segen.

Heilige Gottesgebärerin, sey unsere Helferin. R. Amen.

### L e c t i o n.

Heilige Maria, Gütigste unter den Gütigen, Heiligste unter den Heiligen, bitte für uns. Laß durch deine hochgelobte Jungfrauschaft Jesus Christus unsere Bitte annehmen, welcher für uns aus dir geboren ist, und über den Himmel regieret, damit er aus seiner Gnade uns unsere Sünden nachlasse.

Du o Herr erbarme dich unser. Gott sey Dank.

V. Lasset uns Gott loben.

R. Selig bist du, o Jungfrau Maria, die du getragen hast den Herrn und Schöpfer der Welt. Du hast geboren

der dich erschaffen hat, und bleibest  
eine Jungfrau in Ewigkeit.

Gegrüßet seyst du Maria, voll der Gnaden,  
der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit —  
Du hast geboren ꝛc.

V. Herr gib uns den Segen.

R. Maria mit ihrem lieben Sohne wolle  
uns den Segen geben. R. Amen.

### L e c t i o n.

Heiligste Gottesgebärerin, welche du ge-  
würdigt worden bist, in deinem jungfräulichen  
Leibe den Gott, welchen die ganze Welt nicht  
begreifen kann, zu tragen. Durch deine mild-  
reiche Fürbitte erlösch alle unsere Sünden, damit  
wir durch deine Hilfe den Thron der ewigen  
Herrlichkeit erlangen, in welcher du mit deinem  
Sohne in Ewigkeit lebest und regierest.

Du o Herr erbarme dich unser.

Rasset uns Gott danken.

Du bist selig, o heilige Jungfrau Maria,  
und alles Lobes überaus würdig; denn aus dir  
ist ausgegangen die Sonne der Gerechtigkeit,  
Christus unser Herr und Gott.

Bitte für das Volk, sey eine Mittlerin für  
die Geistlichkeit, halte an für das andächtige  
weibliche Geschlecht, laß Alle deine Hilfe genießen,  
welche dein heiliges Gedächtniß begehen. Denn  
aus dir ist ausgegangen ꝛc.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und  
dem heiligen Geiste. Denn von dir ist ausge-  
gangen die Sonne der Gerechtigkeit, Christus  
unser Gott.

## T e D e u m l a u d a m u s .

- O Gott dich loben wir, dich Herr bekennen wir,  
Dich ewigen Vater ehret die ganze Welt.  
Dir singen alle Engel, die Himmel und alle  
ihre Mächte.  
Dir singen die Cherubinen und Seraphinen mit  
unaufhörender Stimme.  
Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth!  
Himmel und Erde sind voll der Majestät seiner  
Herrlichkeit.  
Dich lobet die herrliche Versammlung der Apostel.  
Dich lobet die löbliche Zahl der Propheten.  
Dich lobet die reine Schaar der Märtyrer.  
Dich preiset die heilige Christenheit auf dem  
Umkreise der Erde.  
Dich Vater unermessene Majestät und deinen  
würdigen, wahren einigen Sohn.  
Und auch den Tröster den heiligen Geist.  
O Christe, du bist ein König der Ehren.  
Du bist der ewige Sohn des Vaters.  
Du hast wollen Mensch werden; den Menschen  
zu erlösen, hast du den jungfräulichen Leib  
nicht gescheuet.  
Du hast des Todes Stachel überwunden, und  
den Gläubigen das Himmelreich eröffnet.  
Du sitzt zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit  
des Vaters.  
Wir glauben, daß du kommen wirst als ein  
Richter.  
Darum bitten wir dich, komme deinen Dienern  
zu Hilfe, die du mit deinem kostbarsten  
Blut erlöset hast.

Schaffe, daß wir mit deinen Heiligen in der ewigen Glorie belohnet werden.

Herr mache glücklich dein Volk und segne sein Erbtheil.

Und regiere es, und erhöere es in Ewigkeit.

Wir loben dich täglich, loben deinen Namen ewiglich und von Welt zu Welt.

O Herr du wollest uns diesen Tag vor Sünden bewahren.

Erbarme dich unser Herr! erbarme dich unser. Herr deine Barmherzigkeit sey über uns, als wir auf dich gehoffet haben.

Auf dich, Herr, habe ich gehoffet, laß mich ewiglich nicht zu Schanden werden.

(Diesen Lobgesang des heil. Ambrosius und Augustinus muß man sowohl an Werk- als an Sonntagen beten, ausgenommen die Absents- und Fasten-Sonntage).

### L a u d e s.

V. Bitte! für uns, heilige Gottesgebärerin!

R. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

O Gott merk auf meine Hilfe.

Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

### D e r 9 2. P s a l m.

Der Herr regieret, hat Zierde sich angethan: der Herr hat mit Macht sich angethan und sich umgürtet; denn er gründete den Umfang der Erde, der nie wanket.

Dein Thron ist gegründet seitdem: von Ewigkeit bist du!

Es erheben sich die Ströme, o Herr, es erheben die Ströme ihre Stimme, es erheben

die Ströme ihre Wellen, im Brausen vieler Wasser, wunderbar ist der Aufruhr des Meeres, wunderbar der Herr in der Höhe! Deine Zeugnisse sind überaus glaubwürdig geworden; deinem Hause ziemet Heiligkeit, o Herr, auf ewige Zeiten.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

Der 99. Psalm.

Jubelt Gott alle Länder, dienet Gott dem Herrn mit Freuden: kommet vor sein Angesicht mit Jubel.

Wisset, daß der Herr, Er, Gott ist: Er hat uns gemacht, und nicht wir uns selbst: wir sind sein Volk und die Schäflein seiner Weide.

Gehet mit Lob in seine Thore, in seine Vorhöfe mit Lobgesängen: preiset ihn, lobet seinen Namen: denn lieblich ist der Herr: seine Barmherzigkeit währet ewig und von Geschlecht zu Geschlecht seine Wahrheit.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

Der 62. Psalm.

O Gott, mein Gott, frühe wache ich zu dir: meine Seele dürstet nach dir, gar sehr nach dir mein Fleisch!

Im wüsten, weglosen, wasserlosen Lande, so erschein' ich vor dir wie im Heiligthume, deine Kraft und deine Herrlichkeit zu schauen.

Denn besser ist deine Barmherzigkeit als Leben, meine Lippen wollen dich loben.

Dann will ich dich preisen in meinem Leben: und in deinem Namen aufheben meine Hände.

Wie von Mark und Fett laß satt werden meine Seele, daß mit jubelnden Rippen dich lob' mein Mund.

Gedenke ich deiner auf meinem Lager, so sinne ich über dich noch am Morgen: denn du bist mein Helfer. Und im Schatten deiner Flügel will ich jubeln, es hanget meine Seele an dir: mich fesselt deine Rechte.

Sie aber suchen vergebens meine Seele, fahren hinunter in die Tiefen der Erde: werden hingegeben dem Schwerdte, eine Beute der Füchse.

Aber der König wird sich freuen in Gott, gepriesen ein Seglicher so bei ihm schwöret: denn verstopfet wird deren Mund, die Böses reden.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

### D e r 66. P s a l m.

Gott erbarme sich unser, und segne uns, lasse leuchten sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser: damit wir auf Erden deinen Weg erkennen, unter allen Völkern dein Heil.

Es sollen dich preisen die Völker, o Gott, dich sollen preisen alle Völker.

Es sollen sich freuen und jubeln die Völker: denn du richtest die Völker in Gerechtigkeit, und lenkest die Heiden auf Erden.

Es sollen dich preisen die Völker, o Gott, dich sollen preisen alle Völker.

Die Erde wird geben ihre Frucht.

Es segne uns Gott, unser Gott; es segne uns

Gott, und es sollen ihn fürchten alle Erden  
der Erde.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

**Der Lobgesang der drei Knaben im Feuer-  
Ofen. (Dan. 3, v. 57—91.)**

Preiset den Herrn, ihr alle Werke des Herrn:  
lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Preiset den Herrn, ihr Engel des Herrn: lobet  
und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Preiset, ihr Himmel, den Herrn: lobet und  
erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Preiset, ihr alle Wasser über dem Himmel, den  
Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles  
in Ewigkeit.

Preiset den Herrn, ihr alle Kräfte des Herrn:  
lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Sonne und Mond, preiset den Herrn: lobet  
und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Sterne des Himmels, preiset den Herrn: lobet  
und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Regen und Thau, preiset Alle den Herrn: lobet  
und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Alle Winde Gottes, preiset den Herrn: lobet  
und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Feuer und Hitze, preiset den Herrn: lobet und  
erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Kälte und Hitze, preiset den Herrn: lobet und  
erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Thau und Reif, preiset den Herrn: lobet und  
erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Trost und Kälte, preiset den Herrn: lobet und  
erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Eis und Schnee, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Nacht und Tag, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Licht und Finsterniß, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Bliß und Wolken, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Die Erde lobe den Herrn: sie lobe und erhebe ihn über Alles in Ewigkeit.

Berge und Hügel, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Alles was grüneth auf Erden, preise den Herrn: es lobe und erhebe ihn über Alles in Ewigkeit.

Ihr Brunnen, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Meer und Flüsse, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Ihr Wallfische und Alles, was sich in den Wassern regt, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

All ihr Vögel des Himmels, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

All ihr wilde und zahme Thiere, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Ihr Menschenkinder, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Israël preise den Herrn: lobe und erhebe ihn über Alles in Ewigkeit.

Ihr Priester des Herrn, preiset den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Ihr Diener des Herrn, preiset den Herrn:  
lobet und erhebet ihn über Alles in Ewigkeit.

Ihr Geister und Seelen der Gerechten, preiset  
den Herrn: lobet und erhebet ihn über Alles  
in Ewigkeit.

Ihr Heilige und von Herzen Demüthige, preiset  
den Herrn: lobet und erhebet ihn über  
Alles in Ewigkeit.

Ananias, Azarias, Misael, preiset den Herrn:  
lobet und erhebet ihn über Alles in Ewig-  
keit.

Lasset uns loben den Vater und den Sohn und  
den heiligen Geist, lasset uns ihn loben  
und erhöhen über alle Dinge ewiglich.

Gelobet seyst du, Herr, in der Feste des Him-  
mels, löblich, herrlich und über alle Dinge  
erhöhet in Ewigkeit.

(Hier wird nicht Ehre sey dem Vater, und auch  
nicht Amen gesprochen.)

### D e r 1 4 8. P s a l m.

Lobet den Herrn vom Himmel her; lobet ihn  
in den Höhen!

Lobet ihn, all seine Engel: lobet ihn all seine Heere!

Lobet ihn, Sonn' und Mond: lobet ihn alle  
leuchtende Sterne!

Lobet ihn, Himmel der Himmel, und alle Wasser  
die über dem Himmel sind!

Sie sollen loben den Namen des Herrn; denn  
er sprach und sie sind geworden: er befahl  
und sie wurden geschaffen.

Er stellte sie fest auf immer und ewig: ein Gebot hat er gegeben und es wird nicht vergehen. Lobet den Herrn auf Erden, ihr Ungerhener und alle Tiefen!

Feuer, Hagel, Schnee, Eis, Sturmwind, die sein Wort ausrichten.

Ihr Berge und alle Hügel, ihr Fruchtbäume und alle Cedern!

Ihr wilden Thiere und alles Vieh, ihr Schlangen und gefiederten Vögel!

Ihr Könige der Erde und alle Völker, ihr Fürsten und alle Richter der Erde!

Jünglinge und Jungfrauen, jung und alt, lobet den Namen des Herrn! denn erhaben ist sein Name allein.

Sein Lob ist über Himmel und Erde, und er erhöhet das Horn seines Volkes. Lob ziemet allen seinen Heiligen, den Söhnen Israels, dem Volke, das ihm nahe ist.

(Hier wird nicht Ehre sey dem Vater gesprochen.)

### D e r 1 4 9. P s a l m.

Singet dem Herrn ein neues Lied; sein Lob sey in der Gemeinde der Heiligen!

Es freue sich Israel in seinem Schöpfer: die Kinder Sions sollen frohlocken in ihrem Könige!

Sie sollen loben seinen Namen in Chören, mit Pauken und Harfen ihm lobsingen: denn der Herr hat Wohlgefallen an seinem Volke, und erhöht die Sanftmüthigen zum Heile.

Es frohlocken die Heiligen in der Herrlichkeit: sie freuen sich auf ihren Lagern.

Lobeserhebungen Gottes sind in ihrer Kehle und zweischneidige Schwerdter in ihren Händen:

um Rache zu üben unter den Völkern,  
Strafe an den Nationen: um ihre Könige  
zu binden mit Ketten, ihre Edlen mit ei-  
sernen Banden: um ihnen zu thun nach  
dem geschriebenen Rechte. Das bringt Ehre  
seinen Heiligen.

**D e r 1 5 0. P s a l m.**

Lobet den Herrn in seinen Heiligen; lobet ihn  
in der Feste seiner Kraft.

Lobet ihn in seinen Kräften: lobet ihn nach  
seiner vielfältigen Größe.

Lobet ihn mit Posaunenschall: lobet ihn mit  
Harfen und Cithern.

Lobet ihn mit Pauken und Chören: lobet ihn  
mit Saiten und Pfeifen.

Lobet ihn mit Zimbeln, die gut klingen: lobet  
ihn mit Freuden-Zimbeln.

Alles was Odem hat, lobe den Herrn!

Ehre sey dem Vater &c. Wie es war &c.

**A n t i p h o n a.**

Nach der Geburt bist du eine unbesleckte Jung-  
frau verblieben: heilige Gottes-Gebärerin,  
bitte für uns.

**Capitulum Ecclesiast. 24. v. 23.**

Wie ein Weinstock trug ich wohlriechende, lieb-  
liche Früchte: und meine Blüthen sind ein  
herrlich und ehrlich Gewächs.

Gott sey Dank.

**H y m n u s.**

O Gloriosa Domina etc.

O hochgeehrte Jungfrau rein!

Erhört über der Sterne Schein,

Von dem du weislich geschaffen bist,  
 Den säugten deine heil'gen Brüst',  
 Was Eva uns geschadet hat,  
 Das hast du durch dein' Frucht erstatt'.  
 Du bist des Himmels Fensterlein,  
 Dadurch wir Arme gehen ein.  
 Des höchsten Königs Thür' du bist  
 Eine Pfort' des Lichts zu aller Frist.  
 Seyd froh, ihr Völker, euch ist gegeben  
 Durch eine Jungfrau das ew'ge Leben.  
 Maria, Mutter gnadenreich,  
 Mild und barmherzig auch zugleich,  
 Vorn Feind' behüt uns gnädiglich,  
 Am End' nimm uns auf ew'iglich.  
 Ehre sey dir, Herr, zu aller Frist,  
 Der du von einer Jungfrau geboren bist.  
 Sammt dem Vater und heiligen Geist  
 Jetzt und in alle Ewigkeit gepreist. Amen.

V. Der Herr hat sie erwählt und für Andere  
 auserwählt.

R. Und hat sie wohnend gemacht in seiner  
 Hütte.

### Der Lobgesang Zachariae.

Luc. 1. B. 68—80.

Gepriesen sey der Herr, der Gott Israels;  
 denn er hat sein Volk heimgesucht, und  
 ihm Erlösung verschafft.

Ein Horn des Heiles hat er uns aufgerichtet in  
 dem Hause Davids, seines Knechtes; wie er  
 durch den Mund seiner heiligen Propheten zu  
 allen Zeiten verheißen hat: uns zu erlösen  
 von unsern Feinden, und aus der Hand  
 Aller, die uns hassen: an unsern Vätern  
 Barmherzigkeit zu thun, und eingedenk zu  
 seyn seines heiligen Bundes, des Eides,  
 den er unserm Vater Abraham geschworen

hat, uns zu verleihen, daß wir aus der Hand unserer Feinde erlöset, furchtlos ihm dienen, in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle Tage unseres Lebens. Und du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden: denn du wirst vor dem Angesichte des Herrn hergehen, um ihm den Weg zu bereiten, um sein Volk zur Erkenntniß des Heiles zu führen, zur Vergebung ihrer Sünden, durch die innigste Barmherzigkeit unsers Gottes, in welcher uns heimgesucht hat der Ausgang aus der Höhe, um denen zu leuchten, die in Finsterniß und Todesschatten sitzen, und unsere Füße auf den Weg des Friedens zu leiten. Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

### A n t i p h o n a ,

welche vom Feste Maria-Vichtmes bis Ostern und vom Feste der h. Dreifaltigkeit bis zum Advent gebetet wird.

O gloriwürdigste Gottesgebärerin, Maria, ewige Jungfrau, welche den Herrn aller Herren gewürdigt bist zu tragen, und den König der Engel allein, o Jungfrau, hast ernähret mit deinen Brüsten: wir bitten dich sey unser eingedenk und bei Christo eine Mittlerin, damit wir durch deine mächtige Fürbitte das Himmelreich mögen erlangen.

V. Herr erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

### G e b e t .

Verleihe uns, deinen Dienern, bitten wir, o Gott! ewige Gesundheit Leibes und der Seele

sich zu erfreuen, und durch die gloriwürdige Fürbitte der allzeit seligen Jungfrau Maria, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöset zu werden, und der ewigen Freuden zu genießen durch Christum unsern Herrn. Amen.

### Antiphona zu den Schutzengeln.

Loben wir den Herrn, welchen die Engel loben, den die Cherubim und Seraphim beständig rufen: Heilig! heilig! heilig! o Gott Sabaoth!

V. Vor dem Angesichte der Engel will ich dir lobsingen, o mein Gott!

R. Will anbeten zu deinem heiligen Tempel hin, und preisen deinen Namen.

### G e b e t.

O Gott, der du den Anordnungen deiner unaussprechlichen Vorsicht dich würdigest deine h. h. Engel zu unserer Beschützung auszusenden; verleihe unserm demüthigen Flehen, daß wir allezeit durch ihre Beschirmung bewahrt werden und ihrer Gesellschaft uns ewig erfreuen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

### Antiphona zu dem heil. Dominicus.

Gelobt sey unser Heiland, der zu unserm Heil den heil. Dominicus der Welt gegeben hat.

V. Das Gesetz des Herrn ist in seinem Herzen.

R. Und seine Schritte sind unbeweglich.

### G e b e t.

Gott, der du durch die Verdienste und Lehre

des heil. Dominicus, des Beichtigers, deine Kirche erleuchtet hast, wir bitten dich, verleihe, daß durch seine Fürbitte ihr an Zeitlichem nichts mangle, und sie im Geistlichen zunehme durch Christum unsern Herrn. Amen.

### Antiphona zu allen Heiligen.

O ihr Heiligen Gottes, würdiget, euch zu bitten für unser und aller Menschen Heil.

V. Bittet für uns, alle Heiligen Gottes.

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

### G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr, daß deine Heiligen für uns unaufhörlich bei deiner Majestät bitten und gnädig erhört werden durch Christum unsern Herrn. Amen.

### Antiphona um den Frieden zu erbitten.

Wir bitten dich, o Herr, verleihe uns den Frieden; denn es ist kein Anderer, der für uns streitet, als du Herr unser Gott.

V. Die Stärke soll in seiner Festung seyn.

R. Und der Ueberfluß in deinen Mauern.

### G e b e t.

O Gott, von welchem die heiligen Begierden, gute Anschläge und gerechte Werke entspringen, gib deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz vor des Feindes Furcht versichert und friedsam seyen. Durch unsern

Herrn Jesum Christum, welcher mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

V. Herr erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

V. Lasset uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

V. Begrüßet seyßt du Maria voll der Gnaden ꝛc.

R. Du bist gebenedeit unter den Weibern ꝛc.

## **Antiphona und Gebete** vom Advent bis Weihnachten.

Der heilige Geist wird über dich herabsteigen, Maria, fürchte dich nicht, du wirst den Sohn Gottes in deinem Leibe haben.

G e b e t.

O Gott, der du gewollt, daß dein Wort durch Verkündigung des Engels von dem Leibe der seligen Jungfrau Maria Fleisch annehmen sollte, gib uns, deinen Bittenden, daß, die wir an sie als eine Mutter Gottes wahrhaftig glauben, ihre Fürbitte genießen mögen. Durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

## **Antiphona** von Weihnachten bis Lichtmeß.

Selig bist du, o Jungfrau Maria, die du getragen hast den Herrn, den Schöpfer der Welt, du hast geboren den, der dich erschaffen hat, und bleibest eine Jungfrau in Ewigkeit.

G e b e t.

O Gott, der du die jungfräuliche Fruchtbarkeit Maria, dem menschlichen Geschlechte die

Belohnung des ewigen Heils gegeben hast; wir bitten: verleihe, daß wir ihre Fürbitte genießen, durch welche du uns begnadet hast zu empfangen den Ursprung des Lebens, unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

### P r i m.

- V. Begrüßet seyest du Maria voll der Gnaden,  
 der Herr ist mit dir.  
 R. Du bist gebenedeit unter den Weibern  
 und gebenedeit ist die Frucht deines  
 Leibes, Jesus.  
 V. O Gott merk' auf meine Hilfe.  
 R. Herr eile mir zu helfen.  
 V. Ehre sey dem Vater und dem Sohne ꝛ.  
 R. Wie es war im Anfang jetzt und ꝛ.  
 Alleluja.

### H y m n u s.

Memento Salutis Auctor etc.

Herr, unsers Heils Anfänger gut  
 Gedenk, daß ja dein Fleisch und Blut  
 Von einer Jungfrau rein und zart  
 In unsrer Gestalt geboren ward:  
 Maria, Mutter gnadenreich,  
 Mild und barmherzig auch zugleich,  
 Vorn Feind' behüt' uns gnädiglich,  
 Am End nimm uns auf ewiglich.  
 Ehre sey dir, Herr, zu aller Frist,  
 Der du von einer Jungfrau geboren bist,  
 Sammt dem Vater und heiligen Geist,  
 Jetzt und in alle Ewigkeit gepreist. Amen.

### D e r 119. P s a l m.

Zu dem Herrn rufe ich, wenn ich in Trübsal  
 bin, und er erhöret mich.

Herr erlöse meine Seele von ungerechten Lippen  
und von trügerischen Zungen.

Was gibt man dir oder was ist dein Lohn für  
eine trügerische Zunge?

Scharfe Pfeile eines Gewaltigen und brennende  
Kohlen.

Weh mir, daß meine Pilgerfahrt so lange dauert,  
daß ich wohne unter den Einwohnern Ceders!

Lange ist meine Seele ein Fremdling gewesen.

Mit denen, die den Frieden hassen, bin ich  
friedlich: wenn ich mit ihnen rede, erheben  
sie Streit wider mich ohne Ursach!

Ehre sey dem Vater ꝛ. Wie es war ꝛ.

### D e r 1 2 0. P s a l m.

Ich hebe meine Augen zu den Bergen, von  
welchen mir Hilfe kommt.

Meine Hilfe ist von dem Herrn, der Himmel  
und Erde gemacht hat.

Er läßt nicht wanken deinen Fuß, er schläft  
nicht, der dich behütet.

Sieh' er schlummert und schläft nicht, der Israel  
behütet.

Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schirm  
über deine rechte Hand.

Des Tages wird die Sonne dich nicht brennen,  
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behütet dich vor allem Bösen: der  
Herr behütet deine Seele.

Der Herr behütet deinen Eingang und deinen  
Ausgang von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater ꝛ. Als es war ꝛ.

Der 121. Psalm.

Ich freue mich wenn man mir sagt: lasset uns  
gehen zum Hause des Herrn!

Es stehen unsere Füße in deinen Vorhöfen,  
Jerusalem!

Jerusalem ist gebaut wie eine Stadt, die sich  
zur Gemeinschaft zusammengefügt.

Da wollen die Stämme hinauf, die Stämme  
des Herrn, nach dem Zeugnisse Israels,  
den Namen des Herrn zu loben.

Dem da stehen die Stühle zum Gerichte, die  
Stühle über das Haus Davids.

Wünschet Jerusalem, was zum Frieden ist: Ueber-  
fluß sey denen, die dich lieben.

Es werde Friede in deiner Kraft, und Ueberfluß  
in deinen Thürmen.

Um meiner Brüder und meiner Nächsten willen  
wünsche ich dir Gutes!

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

Antiphona.

O heilige Jungfrau, erlaube mir, dich zu  
loben, gib mir Macht wider deine Feinde.

Capitulum Ecclesiast. 24; v. 14.

Im Anfang und vor aller Zeit ward ich  
erschaffen, und werde bis in alle Ewigkeit nicht  
aufhören: (in der heiligen Wohnung diente ich  
vor ihm.)

R. Gott sey Dank.

V. Nach der Geburt bist du eine unbe-  
fleckte Jungfrau verblieben. (2 Mal).

R. Bitte für uns, heilige Gottesgebärerin.

- R. Du bist unbefleckt verblieben.  
 V. Ehre sey dem Vater und dem Sohn ꝛc.  
 R. Nach der Geburt bist du eine unbefleckte  
 Jungfrau verblieben.  
 V. Gebenedeit bist du unter den Weibern.  
 R. Und gebenedeit ist die Frucht deines  
 Leibes.  
 V. Herr erhöre mein Gebet.  
 R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

### G e b e t.

Wir bitten dich, Herr, gieße deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die wir Christi deines Sohnes Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

- V. Herr, erhöre mein Gebet.  
 R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.  
 V. Lasset uns loben.  
 R. Gott sey Dank.

### T e r z.

- V. Begrüßet seyest du Maria voll der Gnaden.  
 R. Du bist gebenedeit unter den Weibern ꝛc. (Wie zur Prim.)

### H y m n u s.

Herr, unsers Heils Anfänger gut  
 Gedenk, daß ja dein Fleisch und Blut ꝛc. (S. Seite 29.)

## D e r 1 2 2. P s a l m.

Zu dir erheb' ich meine Augen, der du wohnest  
im Himmel.

Siehe, wie der Knechte Augen auf ihrer Herren  
Hände, wie der Magd Augen auf ihrer  
Gebierterin Hände: also schauen unsere Augen  
auf den Herrn unsern Gott, bis er sich  
unser erbarmet.

Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser:  
denn wir sind übertoll von Verachtung,  
übertoll ist unsere Seele: zur Schmach sind  
wir den Reichen, und zur Verachtung den  
Stolzen.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

## D e r 1 2 3. P s a l m.

Wäre nicht der Herr bei uns gewesen, so sage  
nun Israel, wäre nicht der Herr bei uns  
gewesen, als die Menschen sich wider uns  
erhoben: vielleicht hätten sie uns lebendig  
verschlungen; da unsere Seele durch einen  
Strom gegangen, wäre sie vielleicht durch  
unerträgliche Wasser gegangen.

Gebenedeit sey der Herr, der uns nicht zum  
Raube gab ihren Zähnen.

Unsere Seele ist entronnen wie ein Vogel dem  
Stricke der Jäger; der Strick ist zerrissen  
und wir wurden erlöst.

Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der  
Himmel und Erde gemacht hat.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

## D e r 1 2 4. P s a l m.

Die auf den Herrn vertrauen, sind wie der

Berg Sion: es wanket nicht in Ewigkeit,  
wer wohnet zu Jerusalem.

Rings herum sind Berge, und der Herr rings  
um sein Volk, von nun an bis in Ewigkeit.

Dem der Herr wird nicht liegen lassen die Zucht-  
ruthe der Sünder über dem Loose der Ge-  
rechten, auf daß nicht die Gerechten ihre  
Hände ausstrecken zum Unrecht.

Thue Gutes, Herr, den Guten, und denen,  
die aufrichtigen Herzens sind!

Aber die abweichen auf verkehrte Wege, wird  
der Herr hinführen mit den Uebelthätern.  
Friede sey über Israel.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

A n t i p h o n a.

Erfreue dich, o Mutter und Jungfrau  
Maria; allen Irrthum hast du allein in der  
Welt aufgehoben.

Capitulum Ecclesiast. 24, v. 15.

Und so bekam ich eine feste Wohnung auf  
Sion, in der heiligen Stadt einen Ruheort, und  
so herrschte ich zu Jerusalem.

R. Gott sey Dank.

V. Heilige Jungfrau Maria, eine Gottes-  
gebälerin, sey bei Gott unserm Herrn  
für uns eine Fürsprecherin.

R. Heilige Jungfrau Maria ꝛc.

V. Erbittle und sende uns die Nachlassung  
der Sünden.

R. Sey bei Gott unserm Herrn für uns  
eine Fürsprecherin.

- V. Ehre sey dem Vater und dem Sohne  
und dem heiligen Geist.  
R. Heilige Jungfrau Maria, eine Gottes-  
gebärerin, sey bei Gott unserm Herrn  
für uns eine Fürsprecherin.  
V. Bitte für uns, heilige Gottesgebärerin.  
R. Auf daß wir würdig werden der Ver-  
heißungen Christi.  
V. Herr, erhöre mein Gebet.  
R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

## G e b e t.

Verleihe uns, deinen Dienern, bitten wir,  
Gott ꝛc. (wie zu Laudes. Siehe Seite 25.)

- V. Herr erhöre mein Gebet.  
R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.  
V. Lasset uns den Herrn loben.  
R. Gott sey Dank.

## S e x t.

- V. Begrüßet seyßt du Maria ꝛc.  
R. Du bist gebenedeit unter den Wei-  
hern ꝛc. (wie zur Prim.)

## H y m n u s.

Herr, unsers Heils Anfänger, gut ꝛc. (wie zur Prim.)

## D e r 125. P s a l m.

Als der Herr die Gefangenschaft Sions wendete,  
waren wir gleich denen, die Trost haben.  
Da war unser Mund voll der Freude und un-  
sere Zungen voll Jubels; da sprach man  
unter den Heiden: Großes hat an ihnen  
der Herr gethan.

Ja Großes hat an uns der Herr gethan: wir  
sind fröhlich geworden.

Wende, o Herr, unsere Gefangenschaft, wie  
einen Bach im Mittagslande.

Die mit Thränen säen, werden erndten mit  
Frohlocken.

Sie gehen und weinen und streuen ihren Samen:  
aber sie kommen mit Jubel und tragen ihre  
Garben.

Ehre sey dem Vater ꝛ. Wie es war ꝛ.

### D e r 1 2 6. P s a l m.

Wenn der Herr das Haus nicht bauet, so ar-  
beiten die Bauleute umsonst: wenn der  
Herr die Stadt nicht behütet, so wachet  
der Hüter umsonst.

Vergeblich stehet ihr vor Tage auf: stehet immer  
auf, nachdem ihr (nir) gefessen seyd, die  
ihr esset das Brod der Schmerzen! Während  
er Schlaf giebt seinen Geliebten, steh da,  
sie erben Kinder von dem Herrn: ihr Lohn  
ist Leibesfrucht.

Wie Pfeile in der Hand eines Starken: also  
sind die Kinder der Vertriebenen.

Glückselig der Mann, der sein Verlangen an  
ihnen erfüllt sieht: er wird nicht zu Schan-  
den, wenn er mit seinen Feinden im Thore  
spricht.

Ehre sey dem Vater ꝛ. Wie es war ꝛ.

### D e r 1 2 7. P s a l m.

Glückselig Alle, die den Herrn fürchten, die da  
wandeln auf seinen Wegen.

Denn von der Arbeit deiner Hände wirst du  
essen: Heil dir, es wird dir gut gehen.

Dein Weib ist wie ein fruchtbarer Weinstock an  
den Wänden deines Hauses: deine Kinder  
wie Delbaumpflanzen um deinen Tisch her.

Siehe, also wird der Mann gesegnet, der den  
Herrn fürchtet!

Der Herr segne dich aus Sion, und lasse dich  
sehen das Glück Jerusalems alle Tage dei-  
nes Lebens, und lasse dich sehen die Kinder  
deiner Kinder und Frieden über Israel.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

### A n t i p h o n a.

Heilige Mutter und unbefleckte Jungfrau,  
erfreue dich und frohlocke, du Jungfrau und  
Mutter unsers Erlösers.

Capitulum Ecclesiast. 24, v. 16.

Ich faßte Wurzel bei einem geehrten Volke,  
bei dem Antheile meines Gottes, der sein Erbe  
ist: in der vollen Gemeine der Heiligen ist mein  
Aufenthalt.

R. Gott sey Dank.

Bitte für uns, heilige Gottesgebärerin.

Bitte für uns, heilige Gottesgebärerin.

Auf daß wir würdig werden der Ver-  
heißungen Christi.

Heilige Gottesgebärerin.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne  
und dem heiligen Geist.

Bitte für uns, heilige Gottesgebärerin.

V. Der Herr hat sie erwählt und für An-  
dere auserwählt.

R. Und hat sie wohnend gemacht in seiner Hütte.

V. Herr erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

### G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr, daß die ehrenreiche Fürbitte der seligen und lobwürdigen allzeit Jungfrau Maria uns beschütze und zu dem ewigen Leben führe, durch Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

V. Herr erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

V. Laßet uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

### N o n.

V. Begrüßet seyest du Maria ꝛc.

R. Du bist gebenedeit unter den Weibern ꝛc. (wie zur Prim.)

### H y m n u s.

Herr, unsers Heils Anfänger gut, ꝛc. (wie zur Prim.)

#### D e r 128. P s a l m.

Oft drängten sie mich von meiner Jugend auf, so sage nun, Israel, oft drängten sie mich von meiner Jugend auf: aber sie konnten mir nicht an.

Auf meinem Rücken schmiedeten die Sünder, machten's lang mit ihrer Bosheit, aber

der Herr war gerecht, zerhieb der Sünder Nacken.

Es sollen sich schämen und zurückweichen Alle, die Sion hassen.

Sie sollen werden wie das Gras auf den Dächern, das welket ehe man's ausreißt, mit dem der Schnitter nicht füllet seine Hand, noch der Garbenbinder seinen Schooß.

Und wo die Vorübergehenden nicht sagen: der Segen des Herrn sey über euch, wir segnen euch im Namen des Herrn!

Ehre sey dem Vater ꝛ. Wie es war ꝛ.

D e r 1 2 9. P s a l m.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr!

Herr, erhöre meine Stimme, laß Acht haben dein Ohr auf die Stimme meines Flehens!

Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr, wer könnte dann bestehen, o Herr?

Aber bei dir ist Versöhnung: und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr! meine Seele harret auf dein Wort.

Meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis in die Nacht hoffe Israel auf den Herrn: denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, und bei ihm ist überreiche Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Ehre sey dem Vater ꝛ. Wie es war ꝛ.

D e r 1 3 0. P s a l m.

Herr, mein Herz ist nicht aufgeblasen, und meine Augen blicken nicht hoch; ich wandle

auch nicht in großen, wunderlichen Dingen,  
die mir zu hoch sind.

Wenn ich nicht demüthig gesinnt war, sondern  
erhoben habe meine Seele — gleich einem  
entwöhnten Kinde an seiner Mutter Seite  
ist meiner Seele Loos!

Es hoffe Israel auf den Herrn, von nun an  
bis in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater ꝛ. Wie es war ꝛ.

### A n t i p h o n a.

Lobwürdige Mutter und unbefleckte Jung-  
frau, Königin der Welt, bitte für uns bei dem  
Herrn.

Capitulum Ecclesiast. 24, v. 17.

Ich wuchs wie eine Ceder auf dem Liba-  
non und wie eine Cypresse auf dem Berge Sion:  
ich wuchs wie eine Palme zu Cades, und wie  
eine Rosenstaude zu Jericho.

R. Gott sey Dank.

V. Der Herr hat sie erwählt und für An-  
dere auserwählt.

Der Herr hat sie erwählt ꝛ.

Und hat sie wohnend gemacht in seiner  
Hütte.

Und für Andere auserwählt.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne  
und dem heiligen Geist.

Der Herr hat sie erwählt und für An-  
dere auserwählt.

Heilige Gottes-Gebärerin, beständige  
Jungfrau Maria.

Bitte für uns bei dem Herrn unserm Gott.

V. Herr erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

### G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr, verschone der Sünden deiner Diener, damit, die wir mit unsern Werken dir nicht mögen gefallen, durch die Fürbitte der Gebärerin deines Sohnes, unsers Herrn, selig werden. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geist gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

V. Herr erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

V. Laßet uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

### V e s p e r.

V. Begrüßet seyst du Maria ꝛc.

R. Du bist gebenedeit unter den Weibern.

V. O Gott merk' auf meine Hilfe.

R. Herr, eile mir zu helfen.

V. Ehre sey dem Vater und dem Sohn ꝛc.

R. Wie es war im Anfang, jetzt ꝛc.

### D e r 1 0 9. P s a l m.

Es sprach der Herr zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.

Den Scepter deiner Macht wird der Herr ausgehen lassen aus Sion: Herrsche in Mitten deiner Feinde.

Bei dir ist die Herrschaft am Tage deiner Kraft

im Glanze der Heiligen: aus dem Innern erzeugt' ich dich vor dem Morgenstern.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen.

Du bist der Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedechs.

Der Herr zu deiner Rechten wird Könige zerschmettern am Tage seines Zornes.

Er wird richten die Völker, große Niederlagen anrichten, zerschmettern die Häupter in vielen Landen.

Aus dem Bache am Wege wird er trinken: darum wird er emporheben das Haupt.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

### D e r 1 1 2. P s a l m.

Lobet den Herrn, ihr Diener, lobet den Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sey gebenedeit von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergange sey gelobt der Name des Herrn!

Hoch über alle Völker ist der Herr, und über die Himmel seine Herrlichkeit.

Wer ist wie der Herr unser Gott? der in der Höhe wohnet, der auf das Niedrige schauet im Himmel und auf Erden.

Der den Gerungen aufrichtet aus dem Staube und aus dem Koth erhöhet den Armen.

Daß er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes: der die Unfruchtbare wohnen läßt im Hause als fröhliche Mutter von Kindern.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

D e r 1 2 1. P s a l m.

Ich freue mich, wenn man mir sagt: lasset uns  
gehen zum Hause des Herrn!

Es stehen unsere Füße in deinen Vorhöfen, Je-  
rusalem!

Jerusalem ist gebauet wie eine Stadt, die sich  
zur Gemeinschaft zusammensügt.

Da wollen die Stämme hinauf, die Stämme  
des Herrn nach dem Zeugniß Israels, den  
Herrn zu loben.

Denn da stehen die Stühle zum Gerichte, die  
Stühle über das Haus Davids.

Wünschet Jerusalem was zum Frieden ist: Ueber-  
fluß sey denen, die dich lieben.

Es werde Friede in deiner Kraft und Ueberfluß  
in deinen Thürmen.

Um meiner Brüder und meiner Nächsten willen  
wünsche ich dir Frieden.

Um des Hauses des Herrn unsers Gottes willen  
wünsche ich dir Gutes!

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

D e r 1 2 6. P s a l m.

Wenn der Herr das Haus nicht bauet, so ar-  
beiten die Bauleute umsonst: wenn der Herr  
die Stadt nicht behütet, so wachet der  
Hüter umsonst.

Vergeblich stehet ihr vor Tage auf: stehet immer  
auf, nachdem ihr (nur) gegessen seyd, die  
ihr esset das Brod der Schmerzen!

Während er Schlaf giebt seinen Geliebten, siehe

da erben sie Kinder von dem Herrn: ihr Lohn ist Leibesfrucht.

Wie Pfeile in der Hand eines Starken: also sind die Kinder der Vertriebenen.

Glückselig der Mann, der sein Verlangen an ihnen erfüllt sieht: er wird nicht zu Schanden, wenn er mit seinen Feinden im Thore spricht.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

### D e r 1 4 7. P s a l m.

Lobe, Jerusalem, den Herrn: lobe, Sion, deinen Gott!

Denn er hat die Riegel deiner Thore befestigt, deine Kinder in dir gesegnet.

Er machte friedlich deine Gränzen und sättigt dich mit dem Marke des Weizens.

Er sendet aus sein Wort auf der Erde: schnell läuft seine Rede.

Er giebt Schnee wie Wolle, streuet Nebel wie Asche.

Er wirft seine Schlossen wie Bissen: wer kann bestehen vor seinem Froste?

Er sendet sein Wort, und schmelzet sie: es wehet sein Hauch und es fließen die Wasser.

Er verkündet Jakob sein Wort, seine Rechte und Satzungen Israel.

Nicht also that er allen Völkern, und offenbarte ihnen nicht seine Rechte.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

### A n t i p h o n a.

Heilige Mutter und unbefleckte Jungfrau, bitte den Herrn für uns.

Capitulum Ecclesiast. 24, v. 20.

Ich gab einen Geruch von mir wie Zimmet  
und wohlriechender Balsam: ich gab einen lieb-  
lichen Geruch wie die auserlesenste Myrrhe.

R. Gott sey Dank.

**H y m n u s.**

Ave Maris Stella etc.

Begrüßet seyst du Meerstern,  
Eine Mutter unsers Herrn,  
Und allezeit Jungfrau,  
Eine Pfort' des Himmelsbau.  
Den Gruß Maria nimm  
Von eines Engels Stimm':  
Im Frieden uns wohl gründ',  
Und wend' der Eva Sünd',  
Lös uns der Sünden Bänd',  
Und uns das Licht zuwend',  
Al' Uebel von uns fehr',  
Für Alle Gut's begeh'r.  
O Jungfrau! auserkoren,  
Mild über Alle geboren,  
Bezahle unsre Schuld,  
Gieb Keuschheit und Geduld,  
Dich als Mutter zeige;  
Deiner Bitt' sich neige,  
Der für uns auf Erden  
Dein Sohn wollte werden.  
Mache, daß wir heiliglich  
Wandeln und sicherlich,  
Daß einst wir Jesum sehen,  
Und fröhlich vor ihm stehen.  
Gott Vater und dem Sohn'  
Sey Lob und Ehr' im Thron'  
Und auch dem heil'gen Geist  
Sey gleiche Ehr' geleist. Amen.

V. Bitte für uns heilige Gottesgebärerin.

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

## M a g n i f i c a t.

Der Lobgesang Mariä Luc. 1, v. 46—65.

Hoch preiset meine Seele den Herrn, und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter: denn Großes hat an mir gethan, der da mächtig ist, und dessen Name heilig ist.

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme, zerstreuet die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinne.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne, und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungerigen erfüllt er mit Gütern, die Reichen läßt er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israels an, seines Knechtes; eingedenk seiner Barmherzigkeit: wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

## A n t i p h o n a.

Heilige Maria, komme zu Hilfe den Elenden; sey eine Helferin der Kleinmüthigen, tröste die Weinenden, bitte für das Volk, sey eine Mittlerin für die Priesterschaft, bitte für das anbdächtige weibliche Geschlecht.

V. Herr erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

G e b e t.

Verleihe uns, deinen Dienern, bitten wir u.  
(wie zu Laudes.)

Sende auch nun, Herr des Himmels, deinen guten Engel vor uns her, in Schrecken und Furcht durch die Macht deines Armes, daß sich fürchten, die mit Lästerung wider dein heiliges Volk hervorkommen.

V. Der Engel des Herrn wird sich lagern um die, so ihn fürchten.

R. Und sie erretten.

O Gott, der du den Anordnungen u.

Antiphona zu dem heiligen Dominicus.

Glorywürdiger Vater, heiliger Dominicus, in der Stunde unseres Todes nimm uns zu dir, und hier in diesem Leben hilf uns gütiglich.

V. Die Lefzen des Gerechten werden die Weisheit überlegen.

R. Und seine Zunge wird das Urtheil sprechen.

G e b e t.

Gott, der du durch die Verdienste und Lehre des heiligen Dominicus (wie zu Laudes.)

Antiphona zu allen Heiligen.

O ihr Heiligen Gottes, (wie zu Laudes.)

G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr, (wie zu Laudes.)

Antiphona um den Frieden zu erbitten.

Wir bitten dich, o Gott (wie zu Laudes.)

V. Herr erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

V. Lasset uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

V. Begrüßet seyßt du Maria ꝛ.

R. Du bist gebenedeit unter den Weibern ꝛ.

Z u r C o m p l e t.

V. Begrüßet seyßt du Maria ꝛ.

R. Du bist gebenedeit unter den Weibern.

V. Befehre uns Gott unser Heiland.

R. Und wende deinen Zorn von uns ab.

V. O Gott, merk' auf meine Hilfe.

R. Herr, eile mir zu helfen.

V. Ehre sey dem Vater und dem Sohn ꝛ.

R. Wie es war im Anfang ꝛ.

D e r 131. P s a l m.

Gedenke, Herr, an David und an alle seine  
Sanftmuth, wie er geschworen dem Herrn,  
ein Gelübde gelobte dem Gott Jakobs.

Ich will nicht gehen im Gezelt meines Hauses,  
ich will nicht besteigen das Lager meines  
Bettes.

Ich will keinen Schlaf auf meine Augen, auf  
meine Augenlider keinen Schlummer;

Und auf meine Schläfe keine Ruhe kommen  
lassen, bis ich einen Ort gefunden für den  
Herrn, eine Wohnung für den Gott Jakobs.

Siehe, wir hörten von ihr Ephrata: wir fanden  
sie im Waldfelde.

Lasset uns eingehen in sein Zelt, anbeten an dem Orte, wo seine Füße stehen.

Erhebe dich, o Herr, zu deiner Ruhe, du und die Lade der Heiligung!

Laß deine Priester anthun Gerechtigkeit: laß deine Heiligen frohlocken.

Um Davids deines Knechtes willen weise nicht ab das Angesicht deines Gesalbten.

Der Herr schwur David Wahrheit, er wird nicht davon abgehen: „Von deines Leibes Frucht will ich setzen auf deinen Thron.“

„Wenn deine Söhne meinen Bund halten, und diese meine Zeugnisse, die ich sie lehre: so sollen auch ihre Söhne für und für sitzen auf deinem Throne.“

Ja der Herr hat Sion erwählet, hat es erwählet zu seiner Wohnung.

„Das ist meine Ruhe ewiglich, da will ich wohnen; denn ich habe sie erkohren.“

„Die Wittwen will ich da segnen, die Armen da sättigen mit Brod: da will ich kleiden die Priester mit Heil, da werden jubeln die Heiligen.“

„Da will ich aufkommen lassen das Horn Davids, bereiten eine Leuchte meinem Gesalbten.“

„Seine Feinde will ich kleiden mit Schande: über ihn aber wird aufblühen meine Heiligung.“

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

### Der 132. Psalm.

Siehe, wie gut und lieblich ist's, wenn Brüder beisammen wohnen!

Es ist wie die Salbe auf dem Haupte, die herabfließt in den Bart, den Bart Aarons, die herabfließt auf den Saum seines Kleides.  
Es ist wie der Thau des Hermon, der herabfällt auf den Berg Sion. Denn dahin sendet der Herr Segen und Leben bis in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater ꝛ. Wie es war ꝛ.

Der 133. Psalm.

Ichso preiset den Herrn, alle Diener des Herrn, die ihr stehet im Hause des Herrn, in den Vorhöfen des Hauses unsers Gottes.

Erhebet des Nachts eure Hände zum Heiligthume und preiset den Herrn!

Der Herr segne dich aus Sion, der Himmel und Erde gemacht hat.

Ehre sey dem Vater ꝛ. Wie es war ꝛ.

Antiphona.

O unbefleckte Jungfrau Maria, es ist noch keiner deines Gleichen in der Welt gefunden worden, blühend wie eine Rose und wohlriechend wie eine Lilie, heilige Gottesgebärerin, bitte für uns.

Capitulum Ecclesiast. 24, v. 24.

Ich bin die Mutter der schönen Liebe und Furcht, der Erkenntniß und heiligen Hoffnung.

R. Gott sey Dank.

Bitte für uns, heilige Jungfrau aller Jungfrauen, Mutter Gottes Maria.

Bitte für uns, heilige Jungfrau aller Jungfrauen, Mutter Gottes Maria.

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi, Mutter Gottes Maria.

Ehre sey dem Vater und dem Sohn ꝛc.

Bitte für uns, heilige Jungfrau aller Jungfrauen, Mutter Gottes Maria.

### H y m n u s.

*Virgo singularis etc.*

O du Jungfrau auserkoren,  
Die du mild und rein geboren,  
Von den Sünden uns befreie,  
Mild' und Keimigkeit verleihe,  
Mache rein des Lebens Wandel,  
Mache sicher unsern Wandel,  
Gieb ein tröstliches Vertrauen,  
Daß wir Jesum bald anschauen,  
Ehr' dem Vater und dem Sohne  
Sey in seinem höchsten Throne,  
Dir, o heil'ger Geist, daneben  
Gleiche Ehr' wir allzeit geben. Amen.

V. Nach der Geburt bist du eine unbesleckte Jungfrau verblieben.

R. Heilige Gottesgebärerin, bitte für uns!

### Der Lobgesang Simeonis.

Luc. 2. v. 29—33.

Nun entlässest du, Herr, nach deinem Worte, deinen Diener in Frieden; denn meine Augen haben dein Heil gesehen, das du bereitet hast vor dem Angesichte aller Völker, als ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.

Ehre sey dem Vater ꝛc. Wie es war ꝛc.

### A n t i p h o n a.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin, verschmähe

unser Gebet nicht in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du ehrenreiche und gebenedeite Jungfrau.

V. Herr erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

### G e b e t.

Wir bitten dich, Herr, gieße deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die wir Christi deines Sohnes Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

V. Lasset uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

V. Begrüßet seyest du Maria voll der Gnaden, der Herr ist mit dir.

R. Du bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

V. Heilige Maria Mutter Gottes, bitte für uns arme Sünder.

R. Jetzt und in der Stunde unsres Todes. Amen.

### Gebet nach den Tagzeiten.

#### Salve Regina.

Begrüßet seyest du, Königin Mutter der Barmherzigkeit! unser Leben, unsere Freude

und unsere Hoffnung, sey begrüßet. Zu dir rufen wir elende Kinder Eva's, zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thränenthale. Wohlan, unsere Fürsprecherin! wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige, o Milde, uns Jesum, die geheiligte Frucht deines Leibes, o gütige! o milde! o liebenswürdige Jungfrau Maria!

Heiliger Vater Dominicus! gedenke deiner Werke.

Stehe vor dem höchsten Richter und bitte für unsre arme Versammlung.

V. Nach der Geburt bist du reine Jungfrau verblieben.

R. Du, Gottes Gebärerin, bitte für uns.

V. Bitte für uns, heiliger Vater Dominicus.

R. Damit wir würdig werden der Berheißungen Christi.

V. Es werde Frieden durch deine Kraft.

R. Und Ueberfluß in deinen Thürmen.

Herr erhöre mein Gebet.

Laßt uns bitten:

Wir bitten dich, o Herr! daß die ehrenreiche Fürbitte der seligen und lobwürdigen allezeit Jungfrau Maria uns vor allen Feinden der Seele und des Leibes beschütze und zu dem ewigen Leben führe.

Gieb uns, wir bitten dich, allmächtiger Gott! daß wir, die wir mit der Last unserer Sünden bedrückt sind, durch die Fürbitte des heiligen Dominicus, deines Bekenner, von derselben befreit werden mögen.

Wir bitten dich, o Herr, nimm das Gebet

deiner Kirche gnädig auf, damit sie von aller Widerwärtigkeit und von allen Irrthümern ledig, dir in voller Freiheit diene; und verleihe uns deinen Frieden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Der allerheiligsten und unzertheilten Dreifaltigkeit, der Menschheit unseres gekreuzigten Herrn Jesu Christi sey ewige Ehre; auch der allerseeligsten und gloriwürdigsten allezeit Jungfrau Maria fruchtbaren Keinigkeit; den sämtlichen Schaaren aller Heiligen sey Verehrung, Ehre, Lob von allen Rechtgläubigen, uns Verzeihung unserer Sünden und die ewige Seligkeit durch das Geheimniß der Menschwerdung und des Leidens unsers Herrn Jesu Christi.

O selig der Leib, welcher des ewigen Vaters Sohn getragen.

O selig die Brüste, welche Christum den Herrn ernährt haben.

Für den Wohlstand der heiligen katholischen Kirche bete drei Mal das Vater unser und Ave Maria.

Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

Aus den Tiefen ꝛc. 129. Psalm S. 39.

V. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Von der Pforte der Hölle

R. Erlöse, o Herr, ihre Seelen!

Herr erhöre mein Gebet.

Laßt uns beten:

Wir bitten dich, o Herr! entledige die Seelen deiner verstorbenen Gläubigen von allen Sündenbänden, komm ihnen mit deiner Gnade

zu Hilfe, daß sie beim Gerichte deiner Rache entgehen und die Freuden der Seligen im ewigen Lichte genießen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

V. Laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Gegrüßet seyst du Maria u.

V. In allen Trübsalen und Widerwärtigkeiten.

R. Eile zu uns mit der Hilfe, o gütigste Jungfrau Maria.

Laßt uns beten:

Wir bitten dich, o Herr! daß die ehrenreiche Fürbitte der seligen und gloriwürdigen allezeit Jungfrau Maria uns vor allen Feinden der Seele und des Leibes beschütze, zu dem ewigen Leben führe und in unsern Zeiten den Frieden verleihe durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Es segne uns mit ihrem lieben Kinde.

Die heiligste Jungfrau Maria!

### Wenn man die Gebetglocke läutet.

Jeden Morgen, Mittag und Abend \*).

Der Engel des Herrn brachte Maria die

\*) Dieses Gebet fängt von apostolischen Zeiten an, siehe apostolische Constitution lib. II. Cap. 59. Kirchenrechts-Lexikon von Müller 2. Heft 1. Auflage 274. Seite. Marzohol aa I. Theil 92. Seite. Nach der Erfindung oder vielmehr nach der Verbesserung der Glocken haben Johannes X. X. P. in Avinion den 11. Oct. 1318 und mehre Concilien dieses dreimalige Läuten, d. h. Morgens, Mittags um

Botschaft und sie empfing von dem heil. Geist!  
 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Maria sprach: Sieh  
 ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach  
 deinem Worte. Gegrüßet seyst du, Maria ꝛc.  
 Und das Wort ist Fleisch geworden und  
 hat unter uns gewohnt. Gegrüßet seyst du Ma-  
 ria ꝛc.

### G e b e t.

O Gott, der du durch die Botschaft des  
 Engels die Menschwerdung deines Sohnes Jesu

12 Uhr und Abends, bestätigt, damit in den mensch-  
 lichen Gedanken und Herzen die drei Haupttugenden  
 des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung in  
 Gott erweckt und das Geheimniß der Menschwer-  
 dung unseres Heilandes Jesu Christi im Leibe der  
 allerreinsten Gottesgebärerin Jungfrau Maria durch  
 die Ueberschattung des heiligen Geistes andächtig  
 betrachtet werde, um dadurch ihren mütterlichen  
 Schutz und Fürbitte zu erlangen. Allen Christ-  
 gläubigen, welche 3 Mal täglich während des Läutens  
 das Gebet „der Engel des Herrn“ ꝛc. Luc. 1., beten,  
 und das Geheimniß der Menschwerdung Jesu Christi  
 andächtig betrachten, ist für jedes Mal von Bene-  
 dictus XIII. im Jahre 1724 den 14. September  
 ein Ablass von 100 Tagen ertheilt. Dasselbe hat  
 Papst Benedictus XIV. im Jahre 1741 bekräftigt  
 und dazu verordnet: daß die Christgläubigen vom  
 heiligen Ofterabend bis zur ersten Vesper des aller-  
 heiligsten Dreifaltigkeitsfestes, anstatt des Gebets  
 „Der Engel des Herrn“ ꝛc. zum Gedächtniß der  
 glorreichen Auferstehung Jesu Christi die Antiphona:  
 „Freue dich du Himmels-Königin“ ꝛc. beten sollen.  
 Das Gebet „Der Engel des Herrn“ muß man an  
 allen Sonntagen stehend beten, und nur auf  
 die Worte: Und das Wort ist Fleisch ge-  
 worden! niederknien.

Christi hast bekannt werden lassen, wir bitten dich, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir durch sein Leiden und Sterben zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen können. Durch ebendenselben Jesum Christum unsern Herrn! Amen.

**Statt dieses Grußes wird von Ostern bis zum Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit gesagt:**

Freue dich, du Himmelskönigin! Alleluja!  
 Denn den du verdient hast zu tragen, Alleluja!  
 Der ist auferstanden, wie er gesagt hat. Alleluja!  
 Bitte Gott für uns. Alleluja \*)!

V. Freue dich und frohlocke du Jungfrau Maria! Alleluja!

R. Denn der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Alleluja!

Laßt uns beten:

O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes unsers Herrn Jesu Christi die Welt zu erfreuen dich gewürdigt hast: wir bitten dich, verleihe uns, daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, die Freude des ewigen Lebens erlangen mögen durch denselben Christum unsern Herrn! Amen.

---

\*) Während der Pestilenz, welche in Rom wüthete, wurden nach Aufhören derselben in der Höhe über dem Orte, wo gegenwärtig die Engelsburg liegt, die Worte: „Du Himmelskönigin freue dich!“ von den heiligen Engeln gesungen, gehört; und wurden darauf die Worte: „Bitte Gott für uns Alleluja!“ von Gregorius dem Großen († 604) zugesetzt.

An allen Sonnabenden während der Vesper nach der Litanei von der allerseligsten Jungfrau Mutter Gottes Maria wird zur Ehre derselben folgende

**A n t i p h o n a :**

*Inviolata intacta es Maria, gesungen.*

Maria unversehrt und keusch und rein!  
 Wir geh'n durch dich zur Himmelspforte ein.  
 O Mutter würdig Christum zu gebären,  
 Laß dich von uns mit Lobgesang verehren!  
 Wir flehn zu dir mit Herz und Mund: verleihe!  
 Daß rein an uns der Geist und Körper sey,  
 Durch dein Gebet erhalt' von deinem Sohne,  
 Daß seine Huld uns ewiglich verschone.  
 O Güttige! o Milde! hab' uns lieb,  
 Die ungeschwächt allein als Mutter blieb.

**V.** Sey begrüßet Maria! du Mutter der Frömmigkeit!

**R.** Und eine edle Wohnung der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Laßt uns beten:

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, daß wir, die wir Christi deines Sohnes Menschwerdung aus des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Glorie der Auferstehung gebracht werden durch denselben Jesum Christum unsern Herrn! Amen.

Zu unserer lieben Frau.

**V.** Dem Allerhöchsten und Allerheiligsten, der an Maria, der hochgebenedeiten Jungfrau, so große Dinge gethan hat zum Heile der sündigen Welt,

**R.** Sey Lob, Preis, Dank und Ehre in Ewigkeit.

## L i t a n e i.

Herr erbarme dich ꝛ. ꝛ.

Heilige Maria,  
 Heilige Gottesgebälerin,  
 Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,  
 Du Jungfrau voll der Gnade,  
 Du demüthigste Jungfrau,  
 Du Gott ergebenste Jungfrau,  
 Du Gottseligste Jungfrau,  
 Du Gebenedeite unter den Weibern,  
 Du Hoherhabene über alle Geschöpfe,  
 Du Jungfrau, vom Propheten als Mutter  
 des Emanuel angekündigt,  
 Du Jungfrau, die den Sohn Gottes vom  
 heiligen Geist empfangen,  
 Du Mutter und allezeit Jungfrau,  
 Du Mutter des Lebens,  
 Du Weib, das der Schlange den Kopf zer-  
 treten,  
 Du Mutter aller treuen Jünger Jesu Christi,  
 Du treueste Magd des Herrn,  
 Du unsere liebvollste Fürsprecherin,  
 Du Wonne Gott liebender Seelen,  
 Du unsere liebe Frau,  
 Du Ruhm und Zierde der heiligen Kirche,  
 Du Leiter zum Himmel,  
 Du Königin des Himmels und der Erde,  
 Du Zuflucht der Sünder,  
 Daß wir in dem wahren Glauben der heil.  
 katholischen Kirche leben und sterben,  
 Daß wir im Dienste Gottes die größte Freude  
 suchen und finden,

Bitt für uns!

Bitt für uns!

- Daß wir Gott über Alles lieben,  
 Daß wir seinen heiligen Willen so treu wie  
 du erfüllen,  
 Daß wir sein heiliges Wort so willig wie  
 du aufnehmen,  
 Daß wir sein heiliges Wort so treu wie du  
 im Herzen bewahren,  
 Daß wir so gerne wie du um Christi willen  
 Schmach und Spott der Welt leiden,  
 Daß wir so treu wie du Jesu Christo auf  
 dem Kreuzwege nachfolgen,  
 Daß wir den Gräuel der Unzucht standhaft  
 fliehen,  
 Daß wir den kostbaren Schatz der Keuschheit  
 mit aller Sorgfalt bewahren,  
 Daß wir unsern Leib und unsere Seele bis  
 an's Ende rein bewahren,  
 Daß wir uns durch Menschenfurcht vom  
 Guten nicht abhalten lassen,  
 Daß wir das Böse nicht mitmachen um der  
 Welt zu gefallen,  
 Daß wir nur darnach trachten, Gott zu ge-  
 fallen und vor seinen Augen zu wandeln,  
 Daß wir die Pflichten unseres Standes aus  
 Liebe zu Gott treu erfüllen,  
 Daß wir die Last des Tages mit Geduld  
 ertragen,  
 Daß wir mit dir gerne unter dem Kreuze  
 des Heilandes verharren,  
 Daß wir so gerne wie du helfen, bessern,  
 trösten und daß wir unsern Beleidigern  
 von Herzen verzeihen,

 B  
i  
t  
t  
e  
f  
ü  
r  
u  
n  
s  
!

 B  
i  
t  
t  
e  
f  
ü  
r  
u  
n  
s  
!

Daß wir für das Heil unsrer Angehörigen }  
 treu sorgen, }  
 Daß wir im Dienste Gottes nie kalt und }  
 träge werden, }  
 Daß wir auf dem schmalen Wege zum Leben }  
 standhaft fest verharren, }  
 Daß wir im Kampfe wider unsere Feinde }  
 nicht nachlassen, }

Bitt  
 für  
 uns!

In allen unsern Anliegen }  
 In allen Gefahren und Nöthen }  
 In der Stunde der Versuchung }  
 In der Stunde des Todes }  
 O Mutter der Barmherzigkeit! }  
 O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! }  
 O du Lamm 2c. 2c. }

Komm  
 uns  
 zu  
 Hilfe!

V. Sey gegrüßet, du allerreinste, edelste und vortrefflichste Jungfrau Maria, Königin des Himmels und der Erde!

R. Selig preisen dich alle Geschlechter!

V. Sey gegrüßet, du würdigste Mutter des Allerhöchsten, unsers Erlösers Jesu Christi!

R. Selig preisen dich alle Geschlechter!

V. Sei gegrüßet du Zierde des himmlischen Vaterlandes, du Tempel des lebendigen Gottes!

R. Selig preisen dich alle Geschlechter!

V. Zu dir nehmen wir unsere Zuflucht in diesem Thal der Thränen.

R. O bitte für uns arme Sünder!

V. Aus dir hat wollen Fleisch und Blut annehmen dein und unser Gott. In

dir hat wollen verschlossen werden der,  
den Himmel und Erde nicht fassen.  
Aus dir hat wollen geboren werden der  
König der Ewigkeiten, Jesus Christus,  
der Abglanz der Herrlichkeit des Vaters!

R. O Mutter Gottes bitt' für uns Sünder!

V. Du demüthigste Magd der heil. Drei-  
faltigkeit! In Vereinigung mit dir preisen  
wir den Vater, der dich zu seiner ge-  
liebten Tochter auserwählt hat, und  
den Sohn, dessen jungfräuliche Mutter  
du zu seyn gewürdigt bist, und den  
heiligen Geist, der dich als seine reinste  
Braut mit allen seinen Gaben und  
Gnaden geschmücket und gezieret hat.

V. Gelobt sey die allerheiligste Dreifaltig-  
keit jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.

### E i t a n e i

von dem heil. Apostel: Fürsten Petrus,  
aus der heiligen Schrift und den Kirchenvätern  
gesammelt und den römisch-katholischen  
Christen zu beten anempfohlen \*).

Christe, höre uns, Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist erbarme dich unser.

Heilige Dreifaltigkeit ein einziger Gott, erbarme  
dich unser.

Heilige Maria Gottesgebärerin, bitte für uns.

---

\*) Von dem Wilnaschen Bischof, Phil. et Theol. Dr.  
Andreas Benedictus Klongewitsch. († den 27. De-  
cember 1841.)

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
auf Christi Berufen Alles, was du nur  
besahest, verlassen, und Christus dem  
Herrn nachgefolgt bist,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
die Verkündung Christi auf dem Berge  
Thabor gesehen und die Stimme des  
himmlischen Vaters gehört hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
der Erste unter der Zahl der zwölf Apostel  
im Evangelium genannt worden bist,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
der Erste warst, der den Menschensohn  
Jesum Christum unsern Herrn, der sich  
als Sohn Gottes offenbarte, für den  
wahren Sohn des lebendigen Gottes  
bekennet hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
von Christus dem Herrn Petrus, d. h.  
Felsen, genannt worden bist,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! den  
Christus der Herr den Felsen genannt,  
indem er sprach: „Auf diesem Felsen,  
d. h. auf dich, will ich meine Kirche  
bauen, und die Mächte der Finsternisse,  
nämlich die Pforten die Hölle, werden  
sie nie überwältigen,“

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! zu dem  
der Heiland sprach: „Da die Hölle mit  
ihrer ganzen Macht gegen dich auftreten  
wird, so habe ich zum himmlischen Va-  
ter für dich gebetet, damit dein Glaube  
nicht gebreche,“

Bitte für uns!

Bitte für uns!

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! dem Christus der Herr seine gläubige Heerde befohlen hat zu beschützen mit den Worten: „Weide meine Lämmer, weide meine Schaafte,“

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du die nämliche Heerde der Gläubigen, die sich auf dem ganzen Erdboden vermehret, durch deine Nachfolger weidest und bis zum Ende der Welt zu weiden nie aufhören wirst,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! dem Christus der Herr die Schlüssel des Himmelreichs gegeben hat,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du beim letzten Abendmahl aus Demuth nicht gewollt hast, daß Christus der Herr deine Füße waschen solle,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du zur Zeit des Gebets Christi auf dem Ölberge im Meierhof Gethsemane mit den übrigen Aposteln beisammen warst,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du mit Christus dem Herrn in den Kerker und Tod zu gehen den Muth freudig erwiesen hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du zur Zeit der Gefangennehmung Christi ihn zu vertheidigen bereit warst,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du wegen plötzlicher Furcht Christum den Herrn dreimal verleugnet, deine begangene Sünde aber bitterlich beweinet hast,

W  
i  
l  
l  
f  
f  
ü  
r  
u  
n  
s  
!

W  
i  
l  
l  
f  
f  
ü  
r  
u  
n  
s  
!

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! dem Christus der Herr seine glorreiche Auferstehung zuerst verkündigen lassen wollte,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du die freudige Botschaft der Auferstehung Christi vernommen und mit dem heil. Johannes dich eilend zum Grabe begeben hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du Christum den Herrn nach seiner Auferstehung mit der größten Freude ohne Zweifel gesehen und erkannt hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du nach Christi Himmelfahrt von dem Delberge sammt den Jüngern des Herrn nach Jerusalem zurückgekehrt und in dem Speisesaal beisammen geblieben bist,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du in demselben Speisesaal einmüthig im Gebete mit der Mutter Gottes sammt andern Gläubigen auf die Sendung des heiligen Geistes gewartet und die Kraft desselben mit allen Uebrigen empfangen hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du den Hohenpriester, die Aeltesten und das ganze jüdische Volk vollmüthig überzeugt hast, daß Jesus von Nazareth der versprochene Messias, Erlöser der Welt und wahrer Gottessohn sey,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! dem die Priester und Aeltesten des jüdischen Volkes strenge verboten, im Namen

W  
i  
t  
t  
f  
f  
ü  
r  
u  
n  
s  
!  
  
W  
i  
t  
t  
f  
f  
ü  
r  
u  
n  
s  
!

Jesu des Gekreuzigten weder zu sprechen  
noch zu predigen, du ihnen aber muthig  
geantwortet: Man muß Gott mehr ge-  
hören als den Menschen,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
durch das Gebet der Gläubigen zwei  
Mal aus dem Gefängniß durch den  
Engel errettet worden bist,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
für den Wohlstand der heiligen Kirche  
samt den Christgläubigen gebetet hast,  
und der Ort, wo du gebetet, erschüttert  
ward,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! auf  
dessen strafende Worte Ananias und  
Saphira, die an ihren verkauften Gütern  
einen Diebstahl begangen und dadurch  
vor Gott gelogen hatten, niederfielen  
und auf der Stelle todt waren,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
Simon den Zauberer, welcher für Geld  
die Kraft des heiligen Geistes kaufen  
wollte, für solche Handlung streng be-  
ahndet hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
zu Rom mit dem heiligen Apostel Pau-  
lus im Gebete verharrend Simon den  
Zauberer, welcher in der Luft fliegen  
und dadurch das Volk verführen wollte,  
Kraft deines Gebetes und nur durch  
Erwähnung des Namens Jesu zu Bo-  
den gestürzt hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du den

B  
i  
t  
t  
e  
f  
ü  
r  
u  
n  
s

B  
i  
t  
t  
e  
f  
ü  
r  
u  
n  
s

Lahmgebornen, der nicht gehen konnte,  
nur mit den Worten: „Im Namen  
Jesu des Nazareners steh auf und wand-  
le!“ gesund gemacht hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
eine schon hingeschiedene Jüngerin mit  
Namen Tabitha zum Leben erweckt hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
verschiedene Kranke, die auf den Gassen  
mit Betten hinausgetragen lagen, nur  
im Vorübergehen mit dem Schatten  
deines Kleides geheilet hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
eine Wahl zur Besetzung der durch Ju-  
das den Verräther erledigten Stelle des  
Apostelamts veranstaltet, wodurch der  
heilige Mathias erwählt worden,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
in Jerusalem in allen apostolischen Ver-  
sammlungen und Räthen den Vorsitz  
gehabt hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
zum ersten Bischof von Jerusalem den  
heiligen Jacobus eingesetzt hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
durch die Bekehrung und Taufe des  
röm. Hauptmanns Cornelius den Heiden  
den Eintritt in die Kirche zubereitet hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel, der du  
als Oberhaupt der heiligen Kirche in  
Gesellschaft des heiligen Apostels und  
Evangelisten Johannes nach Samaria  
gegangen bist, damit die daselbst ge-

B  
i  
t  
t  
e  
f  
ü  
r  
u  
n  
s!

B  
i  
t  
t  
e  
f  
ü  
r  
u  
n  
s!

gründete neue Gemeinde durch die Hand-  
auflegung den heiligen Geist empfangen  
möge,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
zu Antiochien den apostolischen Stuhl  
gegründet hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
in Asien mehrere Völker zum Christen-  
thum bekehrt und dich nachher nach Rom  
begeben hast, um dort deinen und dei-  
ner Nachfolger apostolischen Hauptstuhl  
zu gründen, auf welchem du fünf und  
zwanzig Jahre regiert hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
zu Rom in den apostolischen Beschwer-  
den als deinen Mitarbeiter den heiligen  
Apostel Paulus gehabt hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
den Apostel und Evangelisten Marcus  
zum ersten Bischof in Alexandrien ein-  
gesetzt und daselbst auch den apostolischen  
Stuhl geordnet hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
aus Rom nach verschiedenen Weltgegen-  
den deine Jünger gesendet hast, um  
das Evangelium zu predigen und Ge-  
meinden zu gründen,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
auf den apostolischen Haupt-Stuhl in  
Rom den heiligen Linus als deinen  
Nachfolger bestellt hast,

Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
zu Rom während deines Martertodes

B  
i  
t  
t  
e  
f  
ü  
r  
u  
n  
s!

B  
i  
t  
t  
e  
f  
ü  
r  
u  
n  
s!

aus Demuth nicht wolltest Jesum Chri-  
 stum dem Herrn im Kreuzigen gleichen,  
 sondern die Richter gebeten hast, daß sie  
 dich mit dem Kopfe rückwärts kreuzigten,  
 Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! der du  
 zur Zeit deiner Trennung von dieser  
 Welt, als man dich mit dem Welt-  
 Apostel Paulus zur Hinrichtung geführt,  
 von ihm innigst Abschied genommen  
 und an demselben Tage für Christus  
 die Marterkrone zu Rom erlanget hast,  
 Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! du  
 Pförtner des Himmels,  
 Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! du Fels-  
 mann der heiligen Kirche,  
 Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! du  
 Statthalter Christi auf Erden,  
 Heiliger Petrus, Fürst der Apostel! die wir  
 die Heerde deiner Weide sind,  
 Gott, sey uns gnädig, verzeih uns, o Herr!  
 Gott, sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!  
 Daß du uns durch die Fürbitte deines heil.  
 Apostels Petrus mit dem Schutze der  
 heiligen Schutzengel umringen wollest,  
 Daß du uns von den Fesseln der Sünde befreien  
 und uns zur wahren Buße bewegen wollest,  
 Daß du uns im Glauben, in deinem heili-  
 gen Dienst und in deinen Gnaden be-  
 kräftigen wollest,  
 Daß du uns die Einigkeit, beiderseitige Liebe  
 und alle Tugenden vermehren wollest,  
 Daß du alle Irrende auf den Weg der  
 Wahrheit führen wollest,

B  
 i  
 t  
 t  
 e  
 n  
 u  
 n  
 s  
 !

Wir bitten dich, o Herr!

Daß du alle ungläubigen Völker, die in der  
 Finsterniß der Irrthümer verharren,  
 mit dem Lichte des heiligen Glaubens  
 begnadigen wollest,  
 Daß du durch die Verheißung Christi, deines  
 Sohnes, alle Völker in einer Heerde  
 unter einen Hirten versammeln wollest,  
 Daß du uns nach der Scheidung von diesem  
 Leben mit dem ewigen Hirten in der  
 himmlischen Kirche vereinigen wollest,

Wir bitten dich, o Herr!

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns,  
 o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die  
 Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die  
 Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die  
 Sünden der Welt, erbarme dich unser, o  
 Herr!

Christe höre uns, Christe erhöre uns!

Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich  
 unser, Herr erbarme dich unser!

Laßt uns beten:

O Gott, der du deinem heiligen Apostel  
 Petrus die Himmelschlüssel gegeben und die  
 Gewalt der Bindung und Lösung ertheilt hast,  
 mache gnädiglich, daß wir durch seine Gebete  
 und sein Flehen von den Bürden unserer Sün-  
 den befreit werden mögen, der du lebest und  
 regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des  
 heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Dies Apostelg. Cap. 5, v. 12. bis zum Ende, Cap. 12.  
v. 1—12. Evangelium Matthäi 16. v. 13—20.)



## L i t a n e i

vom heiligen Patriarchen Dominikus.

Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich  
unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns, Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt! erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreifaltigkeit ein einziger Gott, erbarme  
dich unser.

Heilige Maria, bitt' für uns.

Heilige Gottesgebärerin, bitt' für uns.

Königin des heiligen Rosenkranzes, bitt' für uns.

Großer Vater und Patriarch, heiliger Domini-  
kus, bitt' für uns.

Heiliger Dominikus, ein Licht der Kirche Gottes,  
bitt' für uns.

- Heiliger Dominikus, Erleuchtung der ganzen Welt,  
Heiliger Dominikus, brennende Fackel des Glaubens,  
Heiliger Dominikus, leuchtender Stern aller Zeiten,  
Heiliger Dominikus, Verkündiger der Gnade,  
Heiliger Dominikus, Rose der Geduld,  
Heiliger Dominikus, nach dem Menschenheile der Sehnsüchtigste,  
Heiliger Dominikus, nach der Marterkrone der Begierigste,  
Heiliger Dominikus, großer Ausspender der Gnade für die menschlichen Seelen,  
Heiliger Dominikus, Lehrer aller Wahrheit,  
Heiliger Dominikus, ein Mann nach dem Evangelium,  
Heiliger Dominikus, Muster der englischen Reinigkeit,  
Heiliger Dominikus, eifriger Apostel,  
Heiliger Dominikus, Liebhaber der Armut,  
Heiliger Dominikus, sehr reich an Tugenden,  
Heiliger Dominikus, Erleuchter der Sünder,  
Heiliger Dominikus, Posaune des Evangeliums,  
Heiliger Dominikus, Verkünder der himmlischen Glorie,  
Heiliger Dominikus, Muster der Enthaltsamkeit,  
Heiliger Dominikus, Schule der Beobachtung der Ordensregeln,  
Heiliger Dominikus, leuchtende Sonne in der Kirche Gottes,

B i t t e  
f ü r  
u n s

B i t t e  
f ü r  
u n s

- Heiliger Dominikus, mit Gottes Gnaden  
 befestigter Glaubensheld,  
 Heiliger Dominikus, mit dem Kleide der  
 Unschuld gezielter Ritter,  
 Heiliger Dominikus, vortreffliche Blume im  
 Garten Jesu,  
 Heiliger Dominikus, unermüdeter Verehrer  
 der allerseligsten Jungfrau Maria,  
 Heiliger Dominikus, erster Beförderer des  
 heiligen Rosenkranzes,  
 Heiliger Dominikus, ein Engel in seiner Le-  
 bensart,  
 Heiliger Dominikus, großer Patriarch dreier  
 geistlichen Orden,  
 Heiliger Dominikus, ein eifriger Apostel in  
 Bekehrung der menschlichen Seelen,  
 Heiliger Dominikus, ein treuer Evangelist  
 in Verkündigung der Lehre Jesu,  
 Heiliger Dominikus, ein wunderbarer Mär-  
 tyrer durch deine Leibesabtödtung,  
 Heiliger Dominikus, durch die Vielheit der  
 Tugenden ein lobwürdiger Bekenner,  
 Heiliger Dominikus, durch das Licht des  
 Unterrichts ein wahrer und unermüdeter  
 Lehrer,  
 Heiliger Dominikus, durch die Reinigkeit  
 der Seele und des Leibes eine unschul-  
 dige Jungfrau,  
 Heiliger Dominikus, durch deine Verdienste  
 vor Gott unser mächtiger Vater, Lehrer  
 und Führer,  
 Heiliger Dominikus, auf daß wir dir getreu  
 nachfolgen mögen,

W  
i  
t  
t  
f  
f  
ü  
r  
u  
n  
s  
!

W  
i  
t  
t  
f  
f  
ü  
r  
u  
n  
s  
!

Heiliger Dominikus, auf daß wir dem menschlichen Seelenheil dienen mögen,  
Heiliger Dominikus, auf daß wir der Welt mit Tugenden leuchten mögen,  
Heiliger Dominikus, auf daß wir der heil. Kirche nützlich seyn mögen,  
Heiliger Dominikus, auf daß wir in der Unschuld leben mögen,  
Heiliger Dominikus, auf daß wir die Sünde und den Unglauben zerstören mögen,  
Heiliger Dominikus, auf daß wir die letzte Gnade erhalten mögen,  
Heiliger Dominikus, auf daß wir in unserer Sterbstunde Verzeihung unserer Sünden erhalten und in die himmlische Glorie mögen aufgenommen werden,

B  
i  
t  
t  
e  
f  
ü  
r  
u  
n  
s

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!  
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!  
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns! Christe erhöre uns!  
Vater unser. Begrüßet seyest du Maria.

R e s p o n s o r i u m.

O wunderbare Hoffnung, die du denjenigen machtest, die dich in deiner Sterbstunde beweinten, indem du versprachst, daß du nach deinem Tode deinen Ordensbrüdern wirst behilflich seyn. Erfülle, o Vater! was du versprochen hast und hilf uns durch deine Bitte. Der du mit vielen

Wunderzeichen in Heilung der Kranken glänzeſt, hilf uns durch Chriſtum unſere kranken Sitten verbessern. Erfülle, o Vater! was du geſagt haſt, und hilf uns durch deine Bitte.

Ehre ſey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiſt.

Erfülle, o Vater, was du geſagt haſt, und hilf uns durch deine Bitte.

V. O heiliger Vater Dominikus, gedenke deiner Werke.

R. Nimm dich an der Schaar deiner Diener vor Gott unſerm Richter.

Laßt uns beten:

O Gott, der du durch die Verdienſte und Lehre des heiligen Dominikus deines Beichtigers deine Kirche erleuchtet haſt, wir bitten dich, verleihe, daß durch ſeine Fürbitte ihr an Zeitlichem nichts mangle und ſie im Geiſtlichen zunehme durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

## Die Verſikel

aus der hl. Schrift alten und neuen Testaments, welche die heilige Catharina von Riccis, Jungfrau des St. Dominici-Ordens, geſammelt, und die von ſämmtlichen Geiſtlichen dieſes Ordens jeden Freitag nach der Veſper in den Kirchen oder Conventen chorweiſe geſungen werden.

Meine Freunde und meine Nächſten haben ſich genahet wider mich und ſich aufgeſtellt: und die bei mir waren, haben ferne geſtanden.  
Pf. 37, v. 12.

Ich bin ausgeliefert und habe keinen Aus-

weg v. 10. Meine Augen verschmachten von  
Elend v. 11.

Und sein Schweiß ward wie Tropfen Bluts,  
das auf die Erde rann. Luc. 22, v. 44.

Denn viele Hunde haben mich umrungen:  
die Rotte der Boshaften hat mich umlagert.  
Ps. 21, v. 17.

Und bin geschlagen den ganzen Tag, und  
gestraft schon am frühen Morgen. Ps. 72, v. 14.

Sie haben meine Hände und Füße durch-  
bohrt. Ps. 21, v. 17.

Und sie geben mir zur Speise Galle und  
in meinem Durste tranken sie mich mit Essig.  
Ps. 68, v. 22.

Alle, die mich sehen, spotten mein; bewe-  
gen die Lippen und schütteln das Haupt. Ps. 21,  
v. 8.

Als meine Gebeine gezählt, mich angeschaut  
und betrachtet. Ps. 21, v. 18.

Meine Kleider unter sich vertheilt, und  
das Loos geworfen über mein Gewand. v. 19.

In deine Hände empfehle ich meinen Geist:  
du hast mich erlöst, o Herr, Gott der Wahr-  
heit! Ps. 30, v. 6.

Gedenke, o Herr, deiner Diener und Die-  
nerinnen, der du durch dein heiliges Leiden in  
deine Herrlichkeit eingegangen.

Wir bitten dich, o Herr Jesu, komm zu  
Hilfe deinen Dienern und Dienerinnen, welche  
du mit deinem kostbaren Blute am Kreuze er-  
kauft hast.

Jesus aber rief abermal mit lauter Stimme  
und gab den Geist auf. Matth. 27, v. 50. —

— Hier, lieber Christ, führe zu Gemütthe die eigentlichen Ursachen des bitteren Leidens und Todes Christi: erstens die Sünde, zweitens die Gerechtigkeit Gottes des Vaters, und drittens die Liebe des eingebornen Sohnes Gottes, welcher nicht aus Zwang, sondern freiwillig aus Gehorsam und aus Liebe zu uns, um für uns durch sein Blut und seinen Tod eine ewige Erlösung zu finden, den bitteren Kelch des Leidens getrunken und wie ein Lamm auf der Schlachtbank sein Leben geendet. Isai 53, v. 7. Ich bin ein guter Hirt und lasse mein Leben für meine Schaafe. Joh. 10 v. 2—17. Sey du auch ein guter Christ und verharre bis an's Ende, so wirst du die Krone des ewigen Heils empfangen. Offenb. 2, v. 10. —

Die Erbarmungen des Herrn will ich ewiglich besingen, auf Geschlecht deine Wahrheit verkünden durch meinen Mund. Ps. 88, v. 1.

Wahrlich, er trägt unsere Krankheiten, und und ladet auf sich unsere Schmerzen. Isai 53, v. 4.

Wir Alle gingen in Irre wie Schaafe, ein Jeglicher wich ab nach seinem Wege, aber unser Aller Missethat hat der Herr auf ihn gelegt. Isai 53, v. 6.

Wache auf! warum schläffst du Herr? Wache auf, und verwirf uns nicht auf immer. Ps. 43, v. 23.

Siehe, Gott ist mein Heiland, ich bin getrost und fürchte mich nicht. Isai 12, v. 2.

Sie sollen danken dem Herrn für seine Barmherzigkeit, für seine Wunder unter den Menschenkindern. Ps. 106, v. 8.

V. Erbarme dich unser, o liebevoller Herr Jesu Christe, und erzeig deine Gnade ewiglich.

R. Welcher für uns freiwillig gelitten hast.

### G e b e t.

Schau von der Höhe deines Thrones über deine christgläubige Schaar, für welche unser Herr Jesus Christus freiwillig den Qualen des Kreuzes sich unterworfen, und in den Tod gegangen. Vater unser.

Der Segen † des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heil. Geistes, komme über uns herab, und bleibe bei uns allezeit. Amen.

---

## Fasten- und Busandachten.

---

### E i t a n e i.

Vater! hoch im Himmelsthron,  
 Kyrie eleison,  
 Jesu Christe! Gottes Sohn,  
 Kyrie eleison,  
 Und du Geist der Heiligkeit,  
 Kyrie eleison,  
 Heilige Dreifaltigkeit,  
 Kyrie eleison.

Jesu :: der du für uns dein werthtes Leben  
Zur Marter hast dargegeben,

Erbarme dich! ::

R. Durch deine bitteren Schmerzen  
Sieh wahre Reu' von Herzen.

Jesu :: der in Todesangst bist gerathen,  
Und mit falschem Fuß verrathen,

Erbarme dich! ::

R. Durch deine bitteren 2c.

Jesu :: der du neidisch angetragen,  
Und mit grober Faust geschlagen,

Erbarme dich! ::

R. Durch deine bitteren 2c.

Jesu :: der du an die Säul' gesetzt,  
Und mit Geißeln ganz zerfetzt,

Erbarme dich! ::

R. Durch deine bitteren 2c.

Jesu :: der du mit der Dorne hart gekrönt,  
Und gar schimpflich bist verhöhnt,

Erbarme dich! ::

R. Durch deine bitteren 2c.

Jesu :: dem die Kleider abgenommen,  
Und in fremde Händ' gekommen,

Erbarme dich! ::

R. Durch deine bitteren 2c.

Jesu :: der du, von Leiden ganz entkräftet,  
An das Kreuz bist angeheftet,

Erbarme dich! ::

R. Durch deine bitteren 2c.

Jesu :: der du für uns am Kreuz gestorben,  
Allen hast du Heil erworben,

Erbarme dich! ::

R. Durch deine bitteren 2c.

Jesu :: du Lamm Gottes, dich erbarme,  
Uns erlöse, hör' uns Arme,

Erbarme dich! ::

R. Durch deine bitteren 2c.

## G e b e t.

Allmächtiger, einiger Gott! siehe, wir armen-  
 seligen Sünder erkühnen uns, zu erscheinen vor  
 deinem göttlichen Angesicht, wiewohl wir dessen  
 ganz unwürdig sind; jedoch aus Vertrauen zu  
 deiner gränzenlosen Güte und Barmherzigkeit,  
 wie auch durch die Begierde dir eifriger zu dienen  
 angetrieben, verlangen wir von ganzem Herzen,  
 durch diese gegenwärtige Betstunde, deiner gött-  
 lichen Majestät einen angenehmen Dienst zu er-  
 zeigen. Weil wir aber aus uns selbst nichts  
 vermögen, so bitten wir dich, o Jesu, unser  
 Heiland und Erlöser, den wir in diesem hoch-  
 würdigen Sacrament anbeten, durch die Verdienste  
 deines heiligen Leidens und Sterbens stärke un-  
 ser Gedächtniß, erleuchte unsern Verstand, ent-  
 zünde unsern Willen, auf daß wir diese vor-  
 habende Andacht von deinem bitterm Leiden und  
 Sterben mit fleißigem Aufmerken, mit innerlicher  
 Zerknirschung unseres Herzens, und mit einem  
 unveränderlichen Vorsatz uns zu bessern, verrichten.

## R e u e u n d L e i d.

O mein Jesus! ich dich ehre,  
 Liebe dich aus Herzens Grund,  
 Diese Lieb' in mir vermehre,  
 Die nun hat mein Herz verwund't.  
 Ach! wer wollte dich nicht lieben,  
 Dich nicht ehren jederzeit,  
 Der du uns in's Herz geschrieben  
 Und geliebt von Ewigkeit ::

Ach! wie böß hab' ich gehandelt,  
 O du liebster Jesu mein,  
 Da ich bin von dir gewandelt  
 Auf den Weg zur Sünd' und Pein,  
 Ach! ich hab' dich nicht geachtet,  
 Wie ich soll, mein höchster Gott!  
 Deine Gnad' hab' ich verachtet,  
 Und verworfen dein Gebot :::

Weh', mein Jesu! weh der Stunden,  
 Da ich nicht geliebet dich.  
 Weh' der Wollust, die verschwunden,  
 Und in Sünd' gezogen mich.  
 Wenn mein' Seel' an deine Güte,  
 O mein höchster Gott! gedenkt,  
 Wenn sie dich führt zu Gemüthe,  
 Ist mein Herz in Leid versenkt :::

Ei, so will ich nun verfluchen,  
 Was ich je gesündigt hab':  
 Dich alleine will ich suchen,  
 Liebster Gott, bis in das Grab.  
 Jesu, meiner dich erbarme,  
 Durch dein Leiden, Pein und Noth,  
 Mich mit deiner Lieb' umarme  
 Durch dein bitt'res Kreuz und Tod :::

---

Zu Ehren unsers im Garten Gethsemane die Sünden  
 der Welt mit blutigen Zähren beweïnenden Heilandes; für  
 die Bekehrung aller verstockten und hartnäckigen Sünder:  
 Vater unser; Ave Maria &c.

### G e b e t.

O Jesu, mein Heiland und Seligmacher,  
 der du in Ansehung meiner und aller Welt  
 Sünden blutige Zähren vergossen; siehe, ich ver-  
 fluche jetzt meine Sünden, durch welche ich dir

eine so tödtliche Angst und Trauer verursacht habe. Ich bin von dieser Stunde an bereit, lieber tausendmal zu sterben, als dich nur einmal gröblich zu beleidigen. Eröffne doch auch allen verstockten und hartnäckigen Sündern die Augen, auf daß sie den Gräuel ihrer Sünden erkennen, und solche von ganzem Herzen bereuen. Amen.

Schönster Jesu! wie so blutig  
 Liegst du da in Angst und Schweiß!  
 Ach! wie mildreich und wie gütig  
 Kauffst du mich mit diesem Preis!  
 Durch mein' Sünd' und Lasterthaten,  
 O der großen Bosheit mein,  
 Du mein Jesu! bist gerathen  
 In so schwere Angst und Pein.

Zu Ehren des im Hause Annas und Kaiphas fälschlich angeklagten und verläumdeten und mit Fäusten geschlagenen Jesu zur Befehrung aller Ehrabschneider und Verläumder, auch für Alle, welche die ihnen zugefügten Unbilden nicht wollen verzeihen. Vater unser 2c.

Ave Maria.

### G e b e t.

O Jesu, mein Gott und Herr! ich sage dir herzlich Dank, daß du so gräulichen Verläumdungen und Unbilden mir zu Liebe mit so wunderbarer Geduld und Stillschweigen ertragen. Ach! wie übel habe ich gethan, daß ich so oft in der Person meines Nebenmenschen dich, mein liebster Jesu! so übel behandelt habe! O ich bitte dich deswegen demüthig und fußfällig um Verzeihung, und nehme mir fest vor, dich in der Person meines Nebenmenschen nimmer mehr zu beleidigen. Ich verzeihe auch deinetwegen aus

ganzem Herzen Jenen, die mich jemals beleidigt haben, und bitte dich demüthigst, verleihe doch den Verläumdern sowohl als den Verläumdeten deine kräftige Gnade. Diesen, damit sie alle ihnen zugesfügten Unbilden ertragen und ihren Beleidigern von Herzen verzeihen; Jenen, damit sie ihre Bosheit erkennen und für alle zugesfügten Unbilden genugthun. Amen.

Falsch verklagt und angetragen  
 Wird der reinste Gottes Sohn,  
 Mit verweg'ner Hand geschlagen,  
 Angethan mit Spott und Hohn.  
 Merket dies, ihr Ehrabschneider,  
 Nehmt die böse Zung' in Acht;  
 Eure Sünd' hat Jesum leider  
 In so große Schmach gebracht.

Zu Ehren des auf's Grausamste gezeißelten und mit Dornen gekrönten Jesu, für die Bekehrung aller unkeuschen und den fleischlichen Wollüsten ergebenen Sünder. Vater unser u. Ave Maria.

### G e b e t.

O Jesu! du allerreinsten und allerkenschesten unter allen Menschenkindern, der du, um unsere bösen Gelüste abzubüßen, deinen so unschuldigen Leib so grausam hast lassen zerzeißeln und zerfezen; ach! was habe ich gethan? Ich bin die Ursache gewesen an deiner so grausamen Schindung. Es ist mir von Herzen Leid, daß ich so viele und so schwere Wunden dir, meinem Herrn und Gott, zugesügt und so oft erneuert habe. Ich bitte dich demüthigst durch deine schmerzliche Geißelung und Krönung; du wollest

mit deinem so theuern Blute mich von meinen Sünden abwaschen, und es auch zu Nutzen kommen lassen allen unkeuschen Sündern, damit sie mit einem keuschen Leib und Herzen dich über alle sinnliche Wollüste lieben. Amen.

Hart gezeißelt, voller Wunden,  
 An der Säul' mein Jesus steht:  
 Eine Kron', von Dorn gebunden,  
 Ihm in's Haupt gar schmerzlich geht.  
 O mein Jesu! dieser Schmerzen,  
 Durch die Wollust meiner Sinn',  
 Durch die Unzucht meines Herzens,  
 Ich die große Ursach' bin.

Zu Ehren unsers durch die gewaltsame Ausziehung der Kleider schmerzlich entblößten Heilandes, für die Bekehrung aller derer, welche durch Entwendung fremder Güter Andere entblößen und ihnen wehe thun. Vater unser 2c. Ave Maria.

### G e b e t.

O Jesu! o einziger Urheber und Ausspender der Gaben und Gnaden, der du dein heil. Kleid mit einer über alle Maassen schmerzlichen Erneuerung aller Wunden dir gerne hast abziehen lassen: ziehe ab mein Herz von aller unmäßigen Zuneigung zu den zeitlichen Gütern, damit ich nicht aus einer gar zu unordentlichen Liebe und Begierde zu denselben mich in Gefahr setze, an den himmlischen Gütern einen ewigen Verlust zu leiden. Wir bitten dich auch für alle diejenigen, welche durch Zueignung oder Vorenthaltung fremder Güter dich in ihrem Nebenmenschen entblößen. Eröffne doch die Augen

ihres verblendeten Gemüthes, auf daß sie das fremde Gut baldigst zurückgeben. Amen.

Mit Gewalt von Jesu Rücken  
 Reißt man ab die Kleider sein  
 Und zugleich das Fleisch mit Stücken  
 Mit Erneuerung seiner Pein.  
 Ach! wie oft hat diese Sünde,  
 Jesu, an dir wiederholt,  
 Wer durch Raub und falsche Lüfte  
 Fremde Güter an sich holt.

Zu Ehren des am Kreuz sterbenden Jesu, für alle Sünder, welche in Todesnöthen und zugleich im Stande der Ungnade sich befinden. Vater unser 2c. Ave Maria.

### G e b e t.

O Jesus! du Brunnquell des ewigen Lebens! was hast du doch verwirkt, daß man dich so grausam kreuzige und tödte? Alle meine Sünden und Laster sind die einzige Ursache deines gräulichen Todes. O der verfluchten Bosheit! ich gottloser Sünder bin des Todes schuldig, und du ewiges Leben mußt deswegen sterben. Ach! mein Jesu, was habe ich gethan? Bin ich doch nicht allein die Ursache gewesen an deinem Tode, sondern habe auch dich so oft gekreuziget, so oft ich tödtlich gesündigt habe. Ich bin darum nicht werth, daß ich zeitlich, noch weniger ewig lebe. Jedoch, weil du, o Gott, nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und ewig lebe, so lehre ich mit Vertrauen wieder zu dir wie der verlorne Sohn, und sage: Vater, ich habe gesündigt im Himmel und vor dir. Ich hasse und verfluche alles dasjenige, wodurch

ich dir jemals mißfallen; denn ich liebe dich von ganzem Herzen über Alles, weil du das höchste Gut bist. Von nun an will ich lieber tausend Mal sterben, als dich tödtlich beleidigen. Aber mein Gott! wenn du mir nicht beistehest, so falle ich wieder zurück. Eröffne mir denn deine heiligen fünf Wunden, ich befehle mich in dieselben lebend und sterbend, und bitte demüthigt bei deiner äußersten Verlassenheit am Kreuze, du wollest mich armen Sünder in der Stunde meines Todes nicht verlassen.

O Maria! sichere Zuflucht aller Sünder, die du den entseelten Leichnam deines göttlichen Sohnes mit höchstem Leid in deinen Schoos aufgenommen, ich übergebe mich dir mit Leib und Seele, inbrünstig verlangend, in deinen Armen zu sterben.

Gütigster Jesu! gieb allen denjenigen Sündern, welche sich in Todesnöthen und zugleich im Stande der Ungnade befinden, künftige Gnaden, damit sie ihre Sünden vollkommen bereuen und in deiner Gnade sterben. Amen.

An dem Kreuz im höchsten Leiden  
Hängt mein Gott, das höchste Gut;  
Seine Seel' will von ihm scheiden  
Und entrinnen mit dem Blut.  
Weint! ach weint, ihr Himmelslichter!  
Und in Thränen ganz vergeht,  
Wendet ab eur' Angesichter,  
Daß ihr Gott nicht sterben seht.

O mein Gott! was soll ich sagen?  
Wo vor Schmerzen lassen mich?  
Meine Sünd'n an's Kreuz geschlagen  
Und genagelt haben dich.

Ach! verzeihe (wie ich bitte)  
 Meine Sünd' durch deinen Tod,  
 Tritt beim Vater in die Mitte,  
 Nimm mich auf in letzter Noth.

---

## Bei dem heiligen Segen.

### 1.

Wir beten an, dich wahres Engelsbrod,  
 Dich Vater! Herr! barmherzig großer Gott!

Heilig, heilig, heilig,  
 Du bist allzeit heilig!

Sey gepriesen ohne End'

In dem heil'gen Sacrament.

Heilig, heilig, heilig,  
 Du bist allzeit heilig!

Sey gepriesen ꝛc.

### 2.

Wir bitten dich, erbarm' dich, liebster Gott,  
 Und segne uns; gieb uns das täglich' Brod!

Heilig, heilig, heilig,  
 Du bist allzeit heilig!

Sey gepriesen ohne End'

In dem heil'gen Sacrament.

Heilig, heilig ꝛc.

---

### 1.

Sey gegrüßt viel tausendmal,  
 Sey gegrüßt, o Jungfrau rein,  
 Du wirkst Wunder ohne Zahl,  
 Du erhörst Groß und Klein.  
 Darum rufe ich zu dir,  
 Mutter Gottes, ach hilf mir!  
 Mutter Gottes, ach hilf mir!

### 2.

Hier lieg' ich zu deinen Füßen,  
 Mutter Jesu, hör' mich an!

Ich will meine Sünden büßen,  
 Die ich jemals hab' gethan.  
 Darum rufe ich zu dir,  
 Mutter Gottes, ach hilf mir!  
 Mutter Gottes, ach hilf mir!

3.

Wenn einst kommt mein Lebensende,  
 Und das matte Herz schon bricht,  
 Dann, o Mutter, zu mir wende  
 Dein liebeiches Angesicht.  
 Darum rufe ich zu dir,  
 Mutter Gottes, ach hilf mir!  
 Mutter Gottes, ach hilf mir!

## Andeutung des heiligen Altarsacraments.

1.

Kommet, lobet ohne End  
 Das hochheil'ge Sacrament,  
 Welches Christus eingesezt  
 Uns zum Testament.

2.

Hier ist Jesus Fleisch und Blut,  
 Dieses allerhöchste Gut  
 Schützt, wenn uns die Sünden reu'n,  
 Vor der Hölle's Blut.

3.

Sey gelobt, gebenedeit,  
 Du, o Trost in Traurigkeit!  
 In der Kriegszeit, Pest und Hunger,  
 Wahre Sicherheit.

4.

Stärke uns, o großer Gott!  
 Hochgeweihtes Himmelsbrod!  
 Ach bewahr' uns und errette  
 Uns aus aller Noth.

5.

Gieb, daß wir, verseh'n darauf,  
Enden diesen Lebenslauf!  
Unser Bitten, unser Flehen  
Nimm in Gnaden auf!

6.

Sey gelobt, gebenedeit,  
Heiligste Dreifaltigkeit!  
Sey gelobet, sey geehret  
Bis in Ewigkeit.

1.

Preiset, Zungen, das Geheimniß  
Eines Leibs voll Herrlichkeit,  
Eines Bluts, dem Schätze weichen,  
Das zum Lösegeld der Welt  
Er, der besten Mutter Sprosse,  
Er, der Völker Herr, vergoß.

2.

Uns geschenkt, uns geboren  
Aus der reinsten Jungfrau Schooß,  
Wandelt er voll Huld auf Erden,  
Streut des Wortes Samen aus,  
Krönt mit wundervoller Stiftung  
Seiner schönen Tage Schluß.

3.

In der Nacht des letzten Mahles  
Saß von Brüdern er umringt,  
Kostete Gesezes Speisen,  
Und erfüllte das Gesez.  
Reichte dann des neuen Bundes  
Höh're Speiß den Zwölfen dar.

4.

Er nahm Brod und sprach mit Segen:  
„Esset, denn dies ist mein Leib;“  
Nahm den Kelch und sprach mit Segen:  
„Trinkt mein Blut in meinem Bund,  
Und gedenket mein, ihr Freunde!  
Stets bei eurem Liebesmahl.“

5.

Last uns denn voll Ehrfurcht feiern  
 Dies erhab'ne Sacrament!  
 Hier sind keine alten Bilder,  
 Neu ist unser Liebesmahl,  
 Und der Glaube muß enthüllen,  
 Was dem schwachen Sinn entgeht.

6.

Dir, o Vater in den Himmeln!  
 Dir, o eingeborner Sohn!  
 Schallen unsere Dankeslieder:  
 Kraft und Segen strömt von euch;  
 Geist des Vaters, Geist des Sohnes!  
 Dir gebühret gleicher Ruhm.



## Parascene,

oder

## Passions = Lied.

Gefungen

in der römisch-katholischen Kirche in Riga  
 am Char-Freitag.

1.

Tief aus seinem Eingeweide  
 Bebt der Erde Grund empor,  
 Und im schwarzen Wolkenkleide  
 Klagt der Himmelslichter Chor.

Mit gesenktem, schwerem Flügel,  
Schweben Engel hochbedrängt  
An den blutbenezten Hügel,  
Wo ein Gottmensch sterbend hängt.

2.

Leidet er so große Peinen  
Für der Elemente Wohl;  
Hängt er für der Engel Einen  
Todtenbleich und wundenvoll?  
Nein! o wenn in deinem Herzen  
Noch ein Funken Mitleids glimmt,  
Weck ihn, Mensch! denn seine Schmerzen  
Und sein Tod sind dir bestimmt.

3.

Gestern fiel er in dem Garten  
Auf sein heilig Angesicht,  
Sah die Marter auf sich warten,  
Und auf dich ein Strafgericht.  
Tropfen Bluts, die von ihm flossen,  
Zeugten, was er da empfand,  
Doch er trank den Kelch entschlossen,  
Mensch, aus deines Richters Hand.

4.

Heute noch von Henkersknechten  
Kühn verspottet und verhöhnt,  
Mit dem Moosrohr in der Rechten  
Und mit Dornen frech gekrönt,  
Wund von Geißeln, schwer von Ketten,  
Daß er kaum noch Menschen glich,  
Sucht er doch nur dich zu retten,  
Dacht' er dennoch nur an dich.

5.

Ach des Wegs, den er gegangen,  
Bis er diesen Platz betrat,  
Sieh, o Mensch! o sieh ihn hangen,  
Siehe, wie sein Tod sich naht!  
Aber fühle — selbst im Sterben  
Fleht er seinen Vater an,  
Dir Verzeihung zu erwerben,  
Fühle, was die Liebe kann!

## 6.

Ja, mein Jesu! diese Liebe,  
 Die mich noch im Tode sucht,  
 Wecket meine Gegentriebe,  
 Ja! mein Kalksinn sey verflucht:  
 Feurig will ich hin zum Kreuze,  
 Nichts verhindert meinen Lauf;  
 Küsse dort mit frommem Geize  
 Jeden Tropfen Blutes auf.

## 7.

Theures Blut, das für die Sünden  
 Armer Adamskinder fließt,  
 Kann ich deinen Werth ergründen,  
 Der sich auch auf mich ergießt!  
 Nein! ich kann nur staunen, beben,  
 Neuvoll schlagen an die Brust,  
 Dann mein Aug' zum Himmel heben,  
 Fühlen der Erlösung Lust!

## 8.

Mann der Schmerzen! deine Leiden  
 Schweben kräftig stets vor mir;  
 Reizen mich verbotne Freuden,  
 Wend' ich gläubig mich zu dir.  
 Ich versiegle mit dem Zeichen  
 Deines Kreuzes meinen Sinn,  
 Satans arge Küste weichen,  
 Schwinden überwunden hin.

## 9.

Hab' ich, Heiland! bis zum Ende  
 Meiner Pflicht getreu gelebt,  
 Strecke deine Mittlerhände,  
 Die der Nagel jetzt durchgräbt;  
 Strecke sie nach meinem Geiste,  
 Nimm dich des Erlösten an!  
 Daß er dir dort singend leiste,  
 Was er hier nur stammeln kann!

## Ad Nonam.

Diese Tageszeit wird durch den ganzen Octav des Frohn-  
Leichnams = Festes mit Aussetzung des hochwürdigsten  
Sacraments des Altars um 2 Uhr Nachmittags in  
den Kirchen des Prediger = Ordens gesungen.



Zur Zeit der Aussetzung des hochwürdigsten Sacra-  
ments des Altars.

### K i r c h e n = G e s a n g.

1. O Salutaris Hostia! quae Coeli pandis Ostium,  
Bella premunt hostilia, da robur, fer auxilium.
2. Unitrinoque Domino sit sempiterna gloria, qui  
vitam sine termino nobis donet in Patria. Amen.

O Opfer des Friedens! welches uns den Himmel er-  
öffnet, Stärk' und hilf uns, damit wir von unsern  
Feinden nicht unterdrückt werden.

Der heilige dreieinige Gott soll in alle Ewigkeit gepriesen  
werden, er wolle uns in seinem himmlischen Reiche  
ewiglich wohnen lassen. Amen. Vater unser.

V. O Gott! merk' auf meine Hilfe.

R. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen  
Geist ꝛc. Alleluja!

## H y m n u s.

*inchoans etc etc* Rerum Deus tenax vigor!  
*inchoans etc etc*

Gott! alles Lebens Born und Kraft,  
 Der seyn wird, ist, und ewig war!  
 Der uns der Zeiten Wechsel schafft,  
 Doch bleibt derselbe immerdar!  
 Erscheint der Nächte finster Grauen:  
 So bleibe du der Deinen Licht!  
 Laß dort uns deine Glorie schauen,  
 Wenn hier das Aug' im Tode bricht.  
 Ehre sey dir, Herr, zu aller Frist,  
 Der du von einer Jungfrau geboren bist,  
 Sammt dem Vater und heiligen Geist  
 Jetzt und in alle Ewigkeit geleist. Amen.

P s a l m 118, v. 129—145.

Wunderbar sind deine Zeugnisse: darum forschet  
 darin meine Seele.

Die Erklärung deiner Worte erleuchtet und giebt  
 Verstand den Kleinen.

Ich thue auf meinen Mund und athme nach  
 Geist: — denn nach deinen Geboten ver-  
 lang' ich.

Schau auf mich, und erbarme dich mein: —  
 nach dem Rechte derer, die deinen Namen  
 lieben.

Leite meine Schritte nach deinem Worte und  
 laß kein Unrecht über mich herrschen.

Erlöse mich von den Verläumdungen der Men-  
 schen, daß ich halten kann deine Gebote.

Laß dein Angesicht leuchten über deinen Knecht,  
 und lehre mich deine Satzungen.

Wasserbäche entquellen meinen Augen: — darum  
 daß sie dein Gesetz nicht halten.

Du bist gerecht, o Herr, — und recht ist dein Gericht.

Du hast anbefohlen deine gerechten Zeugnisse — und deine Wahrheit gar sehr.

Mein Eifer zehrt mich sehr auf, — weil meine Feinde deiner Worte vergessen.

Gar sehr ist dein Wort im Feuer geläutert, — und dein Knecht liebt es.

Ich bin jung und verachtet: — aber deine Satzungen vergeß ich nicht.

Deine Gerechtigkeit ist Gerechtigkeit ewiglich, — und dein Gesetz Wahrheit.

Trübsal und Bedrängniß trafen mich: — deine Gebote sind meine Betrachtung.

Ewiglich gerecht sind deine Zeugnisse: — gieb mir Verstand, so lebe ich.

Ehre sey dem Vater, dem Sohn und dem heiligen Geist ic.

V e r s 1 4 5 — 1 6 1.

Ich rufe aus meinem ganzen Herzen, erhöre mich, Herr, — so will ich deinen Satzungen nachgehen.

Ich rufe zu dir: Hilf, daß ich deine Gebote beobachte.

Ich stehe vor Tag auf und rufe: — denn auf deine Worte hoff' ich gar sehr.

Meine Augen wachen zu dir von der Morgenröthe, — damit ich deine Worte betrachte.

Herr erhöre meine Stimme nach deiner Barmherzigkeit: — nach deinem Rechte belebe mich.

Die mich verfolgen, sind nahe der Bosheit, — aber fern von deinem Gesetze.

Nahē bist du, Herr, — und alle deine Wege  
sind Wahrheit.

Längst weiß ich von deinen Zeugnissen, — daß  
du sie gegründet hast in Ewigkeit.

Sieh an meine Niedrigkeit und errette mich: —  
um deines Wortes willen belebe mich.

Das Heil ist weit von den Sündern: — denn  
sie gehen nicht nach deinen Satzungen.

Deiner Erbarmungen, Herr, sind viele: — nach  
deinem Rechte belebe mich.

Viele sind, die mich verfolgen und quälen: —  
von deinen Zeugnissen weich ich nicht.

Ich sehe die Uebertreter, und zehre mich auf —  
weil sie deine Worte nicht beobachteten.

Sieh, daß ich deine Gebote liebe, Herr, — in  
deiner Barmherzigkeit belebe mich.

Auf Wahrheit beruhen alle deine Worte: — alle  
deine gerechten Gesetze sind ewig.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem  
heiligen Geist.

V e r s 1 6 1 bis zum Ende.

Fürsten verfolgen mich ohne Ursache: — aber  
nur vor deinen Worten fürchtet sich mein  
Herz.

Ich freue mich über deine Worte: — wie Einer,  
der viel Beute findet.

Ich hasse die Ungerechtigkeit und verabscheue  
sie, — aber dein Gesetz liebe ich.

Siebenmal des Tages sprech ich dein Lob — wegen  
deiner gerechten Satzungen.

Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben, —  
denn sie stoßen nicht an.

Ich warte auf dein Heil, o Herr, und liebe  
deine Gebote.

Meine Seele bewahrt deine Zeugnisse und liebt  
sie gar sehr.

Ich halte deine Gebote und deine Zeugnisse: —  
denn alle meine Wege sind vor deinem  
Angeſicht.

Laß nahen mein Flehen vor dein Angeſicht, o  
Herr: — nach deinem Worte gieb mir  
Verſtand.

Laß kommen mein Verlangen vor dein Angeſicht: —  
nach deinem Worte erlöſe mich!

Meine Lippen ſollen überſtrömen vor Lob, —  
wenn du mich gelehrt haſt deine Satzungen.

Meine Zunge ſoll ausſprechen dein Wort: —  
denn alle deine Gebote ſind recht.

Deine Hand ſoll mir helfen: — denn deine Ge-  
bote hab' ich erwählt.

Ich ſehne mich nach deinem Heil, o Herr, und  
dein Geſetz iſt meine Betrachtung.

Meine Seele wird leben und dich loben, und  
deine Gerichte werden mir helfen.

Ich irre wie ein verlornes Schaaf, — ſuche  
deinen Knecht: — denn deine Gebote habe  
ich nicht vergeſſen.

Ehre ſey dem Vater und dem Sohn ꝛc.

Antiphon. (Aus der Offenb. 2, v. 4.)

Wer überwindet, dem will ich von dem verbor-  
genen Manna geben, und einen neuen Namen,  
Meliuja!

Ad nonum Capitulum.

Wer nun unwürdig dieſes Brotes iſt, oder

den Kelch des Herrn trinkt, der ist schuldig des Leibes und Blutes des Herrn. 1 Cor. 11 v. 27.

V. (Aus dem Psalm 103, v. 14. 15.)

Daß du Brot hervorbringst aus der Erde, Alleluja! Alleluja!

Daß du Brot hervorbringst aus der Erde, Alleluja! Alleluja!

Daß der Wein erfreue des Menschen Herz, Alleluja! Alleluja!

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste, Alleluja!

Daß du Brot hervorbringst aus der Erde, Alleluja!

V. (Aus dem Psalm 147, v. 4.) Er macht friedlich deine Gränzen, Alleluja!

R. Und sättigt dich mit dem Marke des Waizens, Alleluja!

Laßt uns beten:

O Gott, der du uns in dem wunderbarlichen Sacramente des Altars das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten dich, verleihe uns die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösungen in uns allezeit empfinden mögen, der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

V. Laßt uns den Herrn loben.

R. Gott sey Dank.

Der priesterliche Segen mit dem hochwürdigen Sacrament des Altars.

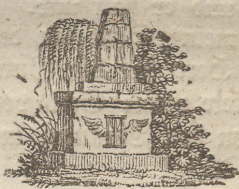
K i r c h e n - G e s a n g.

Genitori genitoque Laus et Jubilatio, Salus, Ho-

nor, Virtus quoque sit et Benedictio, procedenti ab utroque compar sit Laudatio! Amen.

Ehre, Preis sey dem Vater und dem Sohne, und gleiche Ehre, Preis, Lob dem heiligen Geiste, welcher zugleich ausgehet vom Vater und Sohne und mit ihnen regieret in Ewigkeit. Amen.

V. Die Seelen der Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden. R. Amen. Vater unser ic. Gebet nach den Tagzeiten Seite 52.



**Officium Defunctorum**  
 oder  
**Tagzeiten der Verstorbenen \*).**

Es ist also ein heiliger und heilsamer Gedanke für die Verstorbenen zu beten, damit sie von ihren Sünden erlöst werden. 2. B. Machab. Cap. 12, v. 46.

**Vesper.**

**Der 114. Psalm.**

Liebe erfüllt mich, weil der Herr die Stimme

\*) Diejenigen, welche dieses Officium zu beten verpflichtet sind, müssen dasselbe allwöchentlich Cde

meines Flehens erhört hat, weil er sein  
Ohr zu mir neigte, mein Lebenlang werd'  
ich ihn anrufen.

Es umgaben mich die Schmerzen des Todes,  
es trafen mich die Gefahren der Hölle,  
Trübsal und Schmerz fand ich.

Da rief ich den Namen des Herrn an: O Herr,  
erlöse meine Seele.

Barmherzig ist der Herr und gerecht, unser Gott  
ist barmherzig.

Der Herr bewahret die Kleinen, ich war gedemüthiget und er half mir.

Kehre zurück, meine Seele; in deine Ruhe ein,  
denn der Herr hat dir Gutes gethan.

Denn er errettete meine Seele vom Tode, meine  
Augen von den Thränen, meine Füße vom  
Falle.

Ich will gefallen dem Herrn im Lande der Lebendigen.

O Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das  
ewige Licht leuchte ihnen.

---

heil. Oster- und Pfingstwochen ausgenommen) auf folgende Art verrichten: nämlich Montags die Vesper, Dienstags den ersten Nocturn u. s. w. Freitag oder Sonnabend die Laudes und so das ganze Officium vollenden. An Allerseelen-, Sterb-, Beerdigungs- sowie an den vier Anniversarien-Gedächtnis-Tagen muß man das ganze Officium beten. Den Tertiaren, die für die Verstorbenen beten, hat Papst Leo X. für jedes Mal einen vollkommenen Ablass ertheilt. Dieser Gnade werden auch die armen Seelen der leidenden Kirche, d. h. die im Fegfeuer sind, theilhaftig. Allen Christgläubigen, die das Officium beten, hat der heilige Vater Pius V. für jedes Mal einen Ablass von 100 Tagen ertheilt.

Antiphon. Ich werde dem Herrn in dem  
Lande der Lebendigen gefallen.

Der 119. Psalm.

Zu dem Herrn rufe ich, wenn ich in Trübsal  
bin, und er erhört mich.

Herr, erlöse meine Seele von ungerechten Lippen  
und verführerischen Zungen.

Was giebt man dir, oder was ist dein Lohn  
für eine trügerische Zunge?

Scharfe Pfeile eines Gewaltigen und brennende  
Kohlen.

Wehe mir, daß meine Pilgerfahrt so lange  
dauert, daß ich wohne unter den Einwoh-  
nern Ceders.

Lange ist meine Seele ein Fremdling gewesen.  
Mit denen, die den Frieden hassen, bin ich  
friedlich: wenn ich mit ihnen rede, erheben  
sie Streit wider mich ohne Ursache.

O Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das  
ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Wehe mir, daß meine Wanderschaft  
so lange dauert.

Der 120. Psalm.

Ich erhebe meine Augen zu den Bergen, von  
welchen mir Hilfe kommt.

Meine Hilfe ist von dem Herrn, der Himmel  
und Erde gemacht hat.

Er läßet nicht wanken deinen Fuß, er schläfet  
nicht, der dich behütet.

Siehe, er schlummert und schläfet nicht, der  
Israel behütet.

Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schirm  
über deiner rechten Hand.

Des Tages wird die Sonne dich nicht brennen,  
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Bösen, der  
Herr behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Eingang und deinen  
Ausgang von nun an bis in Ewigkeit.

O Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das  
ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Der Herr behüte dich vor allem  
Uebel, der Herr behüte deine Seele.

Der 129. Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr,  
erhöre meine Stimme, laß Acht haben  
dein Ohr auf die Stimme meines Flehens.  
(Seite 39.)

O Herr, gieb ihnen *rc.*, und das ewige *rc.*

Antiphon. Wenn du Acht haben wolltest auf  
die Missethaten, Herr! wer könnte dann  
bestehen?

Der 137. Psalm.

Sch danke dir, Herr, von meinem ganzen Her-  
zen, denn du hast gehört die Worte meines  
Mundes, vor dem Angesichte der Engel  
will ich dir Lob singen.

Will anbeten, zu deinem heiligen Tempel hin,  
und preisen deinen Namen um deiner Wahr-  
heit willen: denn du hast groß gemacht  
über Alles deinen heiligen Namen.

An welchem Tage ich dich immer anrufe, erhöre  
mich: wollest mehren die Kraft meiner  
Seele!

Es sollen dich preisen, Herr, alle Könige der Erde, weil sie gehört alle Worte deines Mundes.

Und sollen singen von den Wegen des Herrn; denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn.

Denn erhaben ist der Herr und siehet auf das Niedrige und kennet das Hohe von Ferne.

Wenn ich wandle mitten in der Trübsal, belebest du mich und streckest deine Hände über den Zorn meiner Feinde, und hilfst mir mit deiner Rechten.

Der Herr wird vergelten statt meiner, Herr, deine Barmherzigkeit ist ewig, verschmähe nicht die Werke meiner Hände!

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Verschmähe nicht die Werke deiner Hände.

## M a g n i f i c a t.

(Luc. 1, v. 46—56.)

Hoch preiset meine Seele den Herrn und mein Geist frohlocket in Gott meinem Heilande. Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; siehe von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Denn Großes hat an mir gethan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme, zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinne.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne und erhöht die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllt er mit Gütern, die Reichen läßt er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israels an, seines Knechtes, eingedenk seiner Barmherzigkeit.

Wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

O Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Ich habe eine Stimme gehört, die da sagte: Selig, selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben. (Offenb. Joh. 14, v. 13.) Vater unser.

### Der 145. Psalm.

Lobe meine Seele den Herrn! Ich will loben den Herrn, so lange ich lebe: ich will Lob singen meinem Gott, so lang ich bin. Vertrauet nicht auf Fürsten: auf Menschenkinder, die nicht helfen können. Es fährt aus ihr Geist, und sie kehren zurück zu ihrer Erde: am selben Tage vergehen alle ihre Gedanken.

Glückselig, dessen Helfer der Gott Jacobs ist; der seine Hoffnung auf seinen Gott den Herrn setzt,

Der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer, und Alles, was darin ist;

Der die Wahrheit bewahret in Ewigkeit, Recht schafft denen, die Unrecht leiden, Speise giebt den Hungrigen.

Der Herr erlöst die Gefangenen.

Der Herr erleuchtet die Blinden, der Herr richtet  
 auf die Gebeugten, der Herr liebet die  
 Gerechten. Der Herr behütet die Fremd-  
 linge, die Waisen und die Wittwen nimmt  
 er auf, und vernichtet die Wege der Sünder.  
 Der Herr wird herrschen in Ewigkeit, dein  
 Gott, o Sion, von Geschlecht zu Geschlecht.  
 O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das  
 ewige Licht leuchte ihnen.

Von der Pforte der Hölle  
 Erlöse, o Herr, ihre Seelen.  
 Herr erhöre mein Gebet,  
 Und laß mein Rufen zu dir kommen.

### Laßt uns beten:

Gott, der du die Sünden vergiebst, und  
 das Heil der Menschen lieb hast, wir bitten deine  
 Gütigkeit, du wollest verleihen, daß die Brüder  
 und Schwestern unserer Versammlung, Anver-  
 wandte und Gutthäter, die aus diesem Leben  
 abgeschieden sind, vermittelst der Fürbitte der  
 unbefleckten Jungfrau Maria und aller Heiligen  
 zum Genuß der ewigen Seligkeit gelangen mögen.  
 Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

### Gebet für einen Priester.

O Gott, der du deinen Diener unter der  
 apostolischen priesterlichen Würde begnadiget hast,  
 wir bitten dich, verleihe, daß er auch ihrer ewi-  
 gen Gesellschaft beigezählt werden möge. Durch  
 unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn,  
 der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des

heiligen Geistes als Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Gebet für einen Verstorbenen.

Herr, neige deine Ohren zu unserm Gebet, durch welches wir demüthiglich um deine Barmherzigkeit dich anrufen, daß du die Seele deines Dieners N., welche du aus dieser Zeitlichkeit abgefordert hast, in den Ort des Lichts und des Friedens versetzen und deinen Heiligen beigesellen wollest; durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

### Gebet für eine verstorbene Weibsperson.

Wir bitten dich, o Herr, durch deine Güte, erbarme dich, erbarme dich der Seele deiner Dienerin N. und setze sie, da du sie von der Seuche der Sterblichkeit befreit hast, in den Theil der ewigen Seligkeit ein. Durch Jesum Christum ꝛc.

### Gebet an einem Anniversar.

Gott und Herr aller Gnaden, verleihe der Seele deines Dieners, dessen Begräbnistag wir heute begehen, den Ort der Erquickung, die Süßigkeit der Ruhe und den Glanz deines Lichts. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

### Gebet für einen Bruder oder eine Schwester.

Wir bitten dich, Herr, erbarme dich nach deiner Gütigkeit der Seelen deiner Diener (oder Dienerinnen) und weil er von den Unreinigkeiten der Sterblichkeit jetzt ausgekleidet ist, so wollest du ihn des ewigen Heils theilhaftig machen. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

## Brüderschaftsgebet für die Verstorbenen.

O Gott, du Ausspender der Gnaden und Liebhaber des menschlichen Geschlechtes, wir bitten deine unermessene Güte, du wollest die Brüder und Schwestern, Verwandten und Wohlthäter, die aus dieser Welt geschieden sind, durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zur Gemeinschaft der ewigen Seligkeit kommen lassen; durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

## Gebet für Vater und Mutter.

O Gott, der du uns befohlen hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme dich gnädig der Seele meines Vaters und der Seele meiner Mutter und verzeihe ihnen alle Sünden. Verleihe auch mir, daß ich sie einst wieder sehe in der Freude der ewigen Glorie; durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

## Gebet für alle Christgläubige.

Gott, der du ein Schöpfer und Erlöser aller Frommen bist, ertheile den Seelen deiner Diener und Dienerinnen die Vergebung aller ihrer Sünden, damit sie die Erlösung, nach welcher sie allezeit Verlangen getragen, erlangen mögen. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## M a t u t i n.

Kommet, lasset uns vor dem König niederfallen, für welchen Alles lebet.

Der 94. Psalm.

Kommet, laffet uns in dem Herrn erfreuen, und mit Freuden vor Gott unserem Heilande singen.

Lasset uns mit Dancksagung vor sein Angesicht, und ihm mit Psalmen fröhlich singen.

Kommt, laßt uns vor dem König niederfallen, für welchen Alles lebet.

Denn der Herr ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter. Denn in seiner Hand sind alle Gränzen der Erde, und die Gipfel der Berge sind sein; kommet, laffet uns vor dem Herrn niederfallen.

Sein ist das Meer, und er hat es gemacht, und seine Hände haben das feste Land gebildet. Kommet, laffet uns niederfallen und anbeten.

Lasset uns vor dem Herrn, der uns gemacht hat, weinen. Denn er ist der Herr unser Gott und wir sind das Volk, welches er weidet, und die Schaaf, die er führt. Kommet, laffet uns ic.

Wenn ihr heute seine Stimme hören werdet, so verhärtet eure Herzen nicht. Wie zur Zeit, da mich eure Väter zum Zorne gereizet, in der Wüste versucht, geprüft und meine Werke gesehen.

Kommet, laffet uns vor dem Könige niederfallen. Ich bin vierzig Jahre lang über dies Geschlecht erzürnet gewesen und habe gesprochen: sie irren immer in ihren Herzen.

Und sie haben meine Wege nicht erkannt; also habe ich in meinem Zorne gesprochen: sie sollen in meinen Ruheplatz nicht eingehen.

Kommet, laffet uns vor dem König niederfallen.  
Herr verleihe ihnen die ewige Ruhe, und das  
ewige Licht laß über sie leuchten.

Kommet, laffet uns niederfallen vor dem König,  
für welchen Alles lebet; laßt uns nieder-  
fallen.

## N o t u r n l.

### Der 5. Psalm.

Nimm, o Herr, zu Ohren meine Worte: merke  
auf mein Geschrei.

Hab' Acht auf die Stimme meines Gebets,  
mein König und mein Gott.

Denn zu dir will ich beten: Herr, des Morgens  
wirfst du hören meine Stimme.

Des Morgens will ich vor dir stehen und be-  
trachten, denn du bist kein Gott, der Un-  
recht liebt.

Und der Böse weilet nicht bei dir, noch verblei-  
ben die Ungerechten vor deinen Augen.

Du hassst Alle, die Böses thun, verdirbst Alle,  
die Lügen reden: den Mann des Blutes  
und Betruges verabscheuet der Herr.

Ich aber will eingehen in dein Haus in der  
Fülle deiner Barmherzigkeit: ich will an-  
beten in deiner Furcht, nach deinem heili-  
gen Tempel hin.

Herr, führe mich in deiner Gerechtigkeit um  
meiner Feinde willen, richte vor deinen  
Augen meinen Weg: denn in ihrem Munde  
ist keine Wahrheit, ihr Herz ist eitel.

Ein offenes Grab ist ihr Rachen, mit ihren  
Zungen handeln sie betrüglich, richte sie Gott.

Laß sie abfallen von ihren Anschlägen, stoß sie hinaus nach der Menge ihrer Missethaten, denn sie haben dich gereizet, o Herr!

Aber freuen werden sich Alle, die auf dich hoffen; sie werden ewiglich frohlocken, und du wirst in ihnen wohnen. Und Alle, die deinen Namen lieben, werden sich rühmen in dir.

Denn du wirst segnen den Gerechten. Herr, wie mit einem Schilde hast du mit deinem guten Willen uns gekrönt.

Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Herr, mein Gott, mache meine Wege vor dir richtig. V. 9.

### Der 6. Psalm.

Herr, strafe mich nicht in deinem Grimme: und züchtige mich nicht in deinem Zorn. Erbarme dich meiner, o Herr, denn ich bin schwach, heile mich, denn meine Gebeine zittern.

Und meine Seele ist sehr bestürzt; aber du, o Herr, wie lange?

Wende dich, Herr, und errette meine Seele, hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn im Tode ist keiner, der deiner gedenket, und in der Hölle, wer wird dich da loben?

Ich habe mich abgemattet in meinem Seufzen, wasche jede Nacht mein Bett, und beneße mit meinen Thränen mein Lager.

Vom Grame ist verdunkelt mein Auge: veraltet bin ich unter allen meinen Feinden.

Weichet von mir Alle, die ihr Böses thut, denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhört.

Gehört hat der Herr mein Flehen, der Herr hat aufgenommen mein Gebet.

Es sollen sich schämen und heftig erschrecken alle meine Feinde, sie sollen sich wenden und schämen gar schnell.

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Wende dich zu mir, o Herr, und errette meine Seele, denn im Tode denkt keiner an dich. B. 5.

### Der 7. Psalm.

Herr mein Gott, auf dich hab' ich gehofft: hilf mir von all meinen Verfolgern und rette mich.

Daß er nicht etwa raube wie ein Löwe meine Seele, da keiner ist, der erlöset, und keiner, der rettet.

Herr, mein Gott, wenn ich das gethan, wenn Unrecht ist in meinen Händen, wenn ich denen vergolten, die mir Böses gethan, so geh' ich billig leer aus von meinen Feinden.

So verfolge der Feind meine Seele und ergreife und trete mein Leben zu Boden und bringe meine Ehre in den Staub.

Steh auf, Herr, in deinem Zorne und erhebe dich in den Gränzen meiner Feinde, und steh auf, o Herr, mein Gott, nach dem Gebote, das du verordnet.

Und die Versammlung der Völker wird dich

umgeben und um dieser willen kehre zurück  
auf die Höhe.

Der Herr richtet die Völker. Richte mich, Herr,  
nach deiner Gerechtigkeit, du Gott, der  
Herzen und Nieren erforschet.

Meine gerechte Hilfe ist von dem Herrn, der  
die, so aufrichtigen Herzens sind, rettet.

Gott ist ein gerechter Richter, stark und lang-  
müthig, zürnet er wohl alle Tage?

Wenn ihr euch nicht befehret, wird er sein Schwert  
zucken. Seinen Bogen hat er gespannt,  
und ihn zugerichtet.

Er hat tödtliche Geschosse darauf gelegt, seine  
Pfeile für Brennende gemacht.

Siehe, er hat Unrecht geboren, hat Mühsal em-  
pfangen und Ungerechtigkeit geboren.

Eine Grube hat er geöffnet und sie ausgegraben,  
aber er fiel in das Loch, das er gemacht.

Sein Unheil wird zurückkehren auf sein Haupt,  
und auf seinen Scheitel wird hernieder-  
kommen sein Unrecht.

Ich will preisen den Herrn nach seiner Gerech-  
tigkeit, und lobsingen dem Namen des Herrn  
des Allerhöchsten!

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige  
Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Daß er nicht etwa raube wie ein  
Löwe meine Seele, da keiner ist, der erlöset  
und errettet. V. 2.

V. Von der Pforte der Hölle

R. Erlöse, o Herr, ihre Seelen.

Vater unser.

## E r s t e L e c t i o n.

Job. 7, v. 16.

Schone meiner, denn meine Tage sind ein Nichts. Was ist der Mensch, daß du ihn groß hältst, oder was sehest du dein Herz an ihn? Du suchest ihn heim am frühen Morgen, und prüfest ihn jeden Augenblick. Wie lange noch schonest du meiner nicht, und lässest mich nicht meinen Speichel verschlingen? Hab' ich gesündigt, was kann ich dir thun, o Menschenhüter. Warum sehest du mich mir zum Gegner, so daß ich mir selbst zur Last bin? Warum nimmst du nicht weg meine Sünde, und warum vergiebst du meine Missethat nicht? Siehe, nun werd' ich schlafen im Staube, und so du mich morgen suchest, bin ich nicht mehr.

V. Ich weiß, daß mein Erlöser lebet, und daß ich am Ende der Tage von der Erde erstehen werde: ich werde meinen Heiland in meinem (wieder belebten) Fleische sehen.

R. Ja, ich selbst werde ihn sehen, meine Augen, nicht fremde, werden ihn anschauen. Ich werde meinen Heiland in meinem (wieder belebten) Fleische sehen.

## Z w e i t e L e c t i o n.

Job. 10, v. 1—3.

Es eckelt meine Seele meines Lebens, ich will auslassen wider mich meine Rede, will reden in der Bitterkeit meiner Seele. Ich will sprechen

zu Gott: Verdamme mich nicht: sag' mir an, warum urtheilest du mich also? Dünket es denn gut, dir mich zu verläunden, und zu unterdrücken das Werk deiner Hände, und aufzuhelfen dem Anschläge der Gottlosen? Hast du denn fleischliche Augen, oder siehst du auch, wie der Mensch sieht? Sind wie Tage eines Menschen deine Tage, und deine Jahre wie der Menschen Zeiten, daß du nach meiner Missethat fragest, und meiner Sünde nachforschest, und daß du erfahren mußt, daß ich nichts Böses gethan, obwohl keiner ist, der aus deiner Hand retten kann?

R. Der du den übelriechenden Lazarus aus dem Grabe erweckest. Du, o Herr, schenke ihnen Ruhe und Ort des Nachlasses.

R. Der du kommen wirst zu richten die Lebendigen und die Todten, und die Welt durch das Feuer. Du, o Herr, schenke ihnen Ruhe, und den Ort des Nachlasses.

### D r i t t e L e c t i o n .

Job. 10, v. 8—13.

Deine Hände haben mich gemacht und gebildet ganz um und um, und du stürzest mich so jählings? Gedenke doch, daß wie Thon du mich geformet, und zu Staub mich wieder wandeln wirst. Hast du mich nicht wie Milch gemolken, und wie Käse gerinnen lassen? Haut

und Fleisch hast du mir angezogen, mit Gebeinen und Sehnen mich zusammengesüßt, Leben und Barmherzigkeit schenktest du mir, und deine Heimsuchung bewahrte meinen Geist.

R. Herr! wenn du kommen wirst, die Erde zu richten, wo werde ich mich vor deinem zornigen Angesichte verbergen? denn ich habe mich in meinem Leben zu sündlich betragen.

V. Ich erzittere über meine Vergehungen, und erröthe vor dir, wenn du zu richten kommst; verdamme mich nicht. Denn ich habe mich in meinem Leben zu sündlich betragen.

## Die zweite Nocturn.

### Der 22. Psalm.

Der Herr regieret mich, und Nichts wird mir mangeln: auf meinem Weideplatze, da hat er mich gelagert: am Wasser der Erquickung mich erzogen: meine Seele befehret, mich geführt auf die Wege der Gerechtigkeit, um seines Namens willen.

Denn, wenn ich auch wandle mitten im Todesschatten, so will ich nichts Uebles fürchten, weil du bei mir bist. Deine Ruthe und dein Stab, die haben mich getröstet.

Du hast einen Tisch vor meinem Angesicht bereitet wider die, so mich quälen. Du hast gesalbet mit Del mein Haupt: und mein berauschender Becher, wie herrlich ist er.

Und deine Barmherzigkeit folgt mir all die Tage  
meines Lebens.

Daß ich wohne im Hause des Herrn auf lange  
Zeit.

Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige  
Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Auf meinem Weideplatze, da hat  
er mich gelagert.

### D e r 2 4. P s a l m.

Zu dir, Herr, erheb' ich meine Seele: mein  
Gott, auf dich vertraue ich, laß mich nicht  
zu Schanden werden, und mich nicht ver-  
lachen von meinen Feinden, denn Alle, die  
auf dich warten, werden nicht zu Schanden.

Zu Schanden sollen Alle werden, die Böses  
thun freventlich.

Deine Wege, Herr, zeige mir, und deine Steige  
lehre mich!

Leite mich in deiner Wahrheit, und lehre mich,  
der du bist, o Gott, mein Heiland: und  
auf dich hab' ich gehofft den ganzen Tag.

Gedenke, Herr, deiner Erbarmungen und deiner  
Gnaden, die von Anbeginn her sind.

Der Sünden meiner Jugend und meiner Unacht-  
samkeiten gedenke nicht. Nach deiner Barm-  
herzigkeit gedenke du mein: um deiner Güte  
willen, Herr!

Gütig und gerecht ist der Herr: darum wird  
er ein Gesetz geben den Fehlenden auf dem  
Wege; wird führen die Sanftmüthigen im  
Gerichte, und lehren die Sanften seine  
Wege.

Alle Wege des Herrn sind Barmherzigkeit und Wahrheit denen, die seinen Bund und Zeugnisse halten. Um deines Namens willen, Herr, sey gnädig meiner Sünde, denn ihrer ist viel.

Wer ist der Mensch, der den Herrn fürchtet? Er hat ihm ein Gesetz auf dem Wege gegeben, den er erwählen soll.

Seine Seele wird weilen im Guten, und sein Samen wird erben das Land.

Eine Feste ist der Herr denen, die ihn fürchten: und sein Bund ist, daß er ihnen offenbar werde.

Meine Augen gehen immer nach dem Herrn: denn er wird meine Füße aus dem Neße ziehen.

Schaue auf mich und erbarme dich meiner: denn ich bin einsam und arm.

Die Trübsale meines Herzens sind vielfältig geworden, aus meinen Nöthen errette mich.

Sieh an meine Demüthigung und meine Beschwerde: und vergieb alle meine Sünden.

Sieh auf meine Feinde, denn ihrer sind Viele, und mit ungerechtem Hasse hassen sie mich.

Bewahre meine Seele und rette mich: laß mich nicht zu Schanden werden, denn ich habe auf dich gehoffet.

Die Unschuldigen und Aufrichtigen hängen mir an: denn ich hoffe auf dich.

Erlöse, Gott, Israel aus aller seiner Drangsal. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Der Sünden meiner Jugend und meiner Unachtsamkeiten gedenke nicht. B. 7.

Der 26. Psalm.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, wen sollt' ich fürchten?

Der Herr ist der Beschirmer meines Lebens, vor wem sollt' ich zittern?

Wenn die Uebelthäter mir nahen, mein Fleisch zu fressen, sie meine Feinde, die mich quälen, so werden sie kraftlos und fallen zu Boden.

Wenn ein Heerlager wider mich stehet, so soll sich mein Herz nicht fürchten. Wenn sich ein Streit wider mich erhebt, so will ich dabei hoffen.

Um eins hab' ich gebeten den Herrn, wiederum verlange ich's, daß ich weile im Hause des Herrn alle Tage meines Lebens, daß ich schaue die Lust des Herrn, und seinen Tempel besuche.

Dem er hat mich verborgen in seinem Zelte: mich geschirmet am Tage des Unglücks im Verborgenen seines Zeltes.

Und auf einen Felsen mich gehoben. Und nun erhob er mein Haupt über meine Feinde. Ich bin herumgegangen und hab' ein Opfer des Jubels geopfert in seinem Zelte: ich will singen und Lob sagen dem Herrn.

Erhöre, o Herr, meine Stimme, womit ich zu dir gerufen: erbarme dich meiner und erhöre mich.

Mein Herz hat zu dir gesagt: Es suchet dich

mein Angesicht: dein Angesicht, o Herr,  
will ich suchen.

Wende nicht weg dein Angesicht von mir: weiche  
nicht im Zorne von deinem Knechte. Sey  
du mein Helfer: verlaß mich nicht und  
verachte mich nicht, o Gott, mein Heiland.

Denn mein Vater und Mutter haben mich ver-  
lassen: der Herr aber nimmt mich auf.

Herr, gieb mir ein Gesetz auf deinen Weg, und  
leite mich auf die rechte Bahn um meiner  
Feinde willen.

Uebergieb mich nicht dem Willen meiner Quäler:  
denn falsche Zeugen sind wider mich auf-  
gestanden, und die Bosheit hat wider sich  
selbst gelogen.

Ich glaube die Güter des Herrn zu schauen im  
Lande der Lebendigen.

Harre auf Gott, handle männlich: laß stark  
seyn dein Herz und hoffe auf den Herrn!

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe und das ewige  
Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Ich glaube die Güter des Herrn  
zu beschauen im Lande der Lebendigen. B. 19.  
V. Die Gerechten werden in einem ewigen  
Gedächtnisse seyn.

R. Und werden sich für einen bösen Ruf  
nicht fürchten.

Vater unser 2c.

## E r s t e L e c t i o n.

Job. 13, v. 22.

Antworte mir: Wie große Missethaten und  
Sünden hab ich denn? Meine Laster und Ver-

gehen zeige mir! Warum verbirgst du dein Angesicht und hältst mich für deinen Feind? Wider ein Blatt, das vom Winde gejagt wird, zeigst du deine Macht, und dürre Stoppeln verfolgst du: denn du schreibst wider mich Bitterkeiten und willst mich aufzehren durch die Sünden meiner Jugend. Du hast meinen Fuß in den Block gelegt, und alle meine Wege bewacht, und auf die Tritte meiner Füße gesehen, der ich wie Moder soll verzehrt werden, und wie ein Kleid, das von den Motten gefressen wird.

R. Herr, strafe mich nicht! denn ich habe viel in meinem Leben gesündigt, was werde ich thun? Wo verberg' ich mich? Ist es nicht bei dir, mein Gott? Erbarme dich meiner, wenn du am letzten Tage kommen wirst.

V. Meine Seele ist sehr beängstiget, aber du, Herr, hilf mir am letzten Tage.

## Zweite Lektion.

Job. 14, v. 1—7.

Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt eine kurze Zeit, und wird mit vielem Elend erfüllt. Wie eine Blume geht er auf, und wird zertreten, und fliehet wie ein Schatten und bleibt nimmer in einem Stande. Und einen solchen hältst du würdig, deine Augen über ihm aufzuthun, und ihn in's Gericht zu führen mit dir? Wer kann rein machen den, der von unreinem Samen empfangen ist? Bist's nicht du allein? Kurz sind des Menschen Tage; die Zahl seiner Monate ist bei dir. Du hast sein Ziel gesetzt, welches

man nicht überschreiten kann. So weich' ein wenig ab von ihm, daß er ruhe, bis sein Tag kommt, der gewünschte, wie bei einem Tagelöhner.

R. Herr, wenn du kommen wirst, die Welt durch das Feuer zu richten, gedenk an meine Bosheit nicht.

V. Herr, mein Gott, bahne meine Wege deinem heiligen Angesichte, wenn du kommen wirst, die Welt durch das Feuer zu richten.

### Dritte Lektion.

Job. 14, v. 13—17.

Wer giebt es mir, daß du mich schirmest in der Hölle und mich bergest, bis dein Zorn vorübergeht und du mir eine Zeit setzest, da du meiner gedenkest? Meinst du etwa, daß der Mensch, wenn er gestorben, wiederum lebe? Alle Tage, da ich nun streite, will ich hoffen, bis meine Umwandlung kommt! Du wirst mir rufen und ich werde dir antworten; dem Werke deiner Hände wirst du reichen deine Rechte. Aber so hast du meine Schritte gezählet, schon doch meiner Sünden.

R. Herr, richte mich nicht nach meinen Werken, denn ich weiß ich habe nichts Gutes vor deinem Angesicht gethan. Darum bitte ich deine Majestät, daß du meine Ungerechtigkeit wegnehmen wollest.

V. Noch mehr, bitte ich, o Herr, wasche mich von meiner Ungerechtigkeit und reinige mich von meinen Sünden, darum bitte ich deine Majestät, daß du meine Ungerechtigkeit wegnehmen wollest.

## Dritte Nocturn.

## Der 39. Psalm.

Hoffend harrete ich auf den Herrn, und er nahm mich in Acht: und erhörte mein Gebet, und zog mich aus der Grube des Elendes, aus Roth und Schlamm: und stellte auf einen Felsen meine Füße und leitete meine Schritte, und legte in meinen Mund ein neues Lied, Lobgesang auf unsern Gott. Das werden Viele sehen und sich fürchten, und hoffen auf den Herrn.

Glückselig der Mann, der seine Hoffnung auf den Namen des Herrn setzt, und sich nicht umsiehet nach Eitelkeiten, nach Lüge und Thorheit.

Viel hast du, Herr, mein Gott, deiner Wunder gethan: und ist Niemand, der dir gleich wäre in deinen Gedanken. Ich habe verkündet und davon geredet, aber ihrer sind viel geworden über die Zahl.

Schlachtopfer und Speisopfer hast du nicht verlangt, aber die Ohren mir zugerichtet: Brandopfer und Sündopfer hast du nicht begehrt!

Da sprach ich: siehe ich komme! In der Buchrolle ist von mir geschrieben, deinen Willen zu thun. Siehe, mein Gott, ich habe es gewollt, und dein Gesetz war in der Mitte meines Herzens.

Ich habe verkündet deine Gerechtigkeit in der großen Gemeine, siehe, ich will nicht wehren meinen Lippen, Herr, du weißt es!

Deine Gerechtigkeit habe ich nicht verborgen in meinem Herzen: von deiner Wahrheit und deinem Heile habe ich gesprochen.

Ich habe nicht verborgen deine Barmherzigkeit und deine Wahrheit vor der großen Versammlung.

Du aber, Herr, laß deine Erbarmungen nicht ferne seyn von mir: deine Barmherzigkeit und deine Wahrheit haben mich immer erhalten.

Denn ich bin umgeben von Unglück, dessen keine Zahl ist: meine Sünden haben mich ergriffen und ich konnte nimmer sehen.

Sie sind zahlreicher als die Haare meines Hauptes, und mein Herz hat mich verlassen.

Laß dir gefallen, o Herr, mich zu erlösen; o Herr, mir zu helfen, schau auf mich!

Es sollen sich schämen und zu Schanden werden allzumal, die meiner Seele nachstreben, um sie wegzunehmen. Sie sollen zurückweichen und beschämt werden, die mir Uebles wollen.

Laß sie eilends in ihre Schande fallen, die zu mir sagen: So recht! So recht!

Aber frohlocken sollen und sich freuen über dich Alle, die dich suchen, und dein Heil lieben; sollen immer sprechen: Hochgelobt sey der Herr!

Ich aber bin ein Bettler und arm: der Herr sorget für mich: mein Helfer und mein Beschirmer bist du, mein Gott, säume nicht!

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Laß dir gefallen, o Herr, mich

zu erlösen; o Herr, mir zu helfen, schau  
auf mich. B. 14.

Der 40. Psalm.

Selig ist, der des Armen und Dürstigen ge-  
denket; am Tage des Unglücks wird ihn  
erretten der Herr.

Der Herr behüte ihn und erhalte ihn, und  
erhalte ihn beim Leben, und mache ihn  
selig auf Erden und übergebe ihn nicht in den  
Willen seiner Feinde.

Der Herr bringe ihm Hilfe auf dem Bette sei-  
ner Schmerzen: all sein Liegen in seiner  
Krankheit wendet er.

Ich sprach: Herr, erbarme dich meiner, mache  
gesund meine Seele, denn ich habe wider  
dich gesündigt.

Aber meine Feinde redeten böser wider mich:  
wann wird er sterben und sein Namen  
vergehen?

Und wenn Einer herankam um zu sehen, so re-  
dete er Eitles, und sein Herz sammelte sich  
Bosheit. Er ging hinaus und sprach dar-  
über. Wider mich flüsterten alle meine  
Feinde, wider mich dachten sie Böses.

Ein gottlos Wort haben sie beschlossen wider  
mich: aber soll, wer schläfet, nicht wieder  
aufstehen?

Auch der Mann, mit dem ich Frieden hatte, auf  
den ich Hoffnung setzte, der mein Brot  
aß, trieb große Arglist wider mich.

Du aber, Herr, erbarme dich meiner, und hilf  
mir, auf daß ich ihnen vergelte.

Daran erkenne ich, daß du mich liebest: weil mein Feind sich nicht über mich freuen wird. Mich aber hast du um der Unschuld willen aufgenommen, und mich bestätiget vor deinem Angesichte ewiglich. Gebenedeit sey der Herr, der Gott Israels von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. Amen.

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Mache gesund meine Seele, denn ich habe wider dich gesündigt.

### D e r 4 1. P f a l m.

Gleichwie ein Hirsch verlanget nach Wasserquellen, also verlangt meine Seele nach dir, o Gott!

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem starken, lebendigen Gott: wann werd' ich hinkommen und erscheinen vor Gottes Angesicht?

Meine Thränen sind meine Speise Tag und Nacht, da man täglich zu mir sagt: wo ist dein Gott?

Daran denk' ich und schütte in mir aus mein Herz, denn ich will hinüber an den Ort des wunderbaren Zeltes gehen bis zum Hause Gottes unter Jubel und Lobgesang und festlichem Klang.

Warum bist du so traurig, meine Seele, und warum betrübst du mich? Hoffe auf Gott, denn ich werde ihm noch danken; er ist das Heil meines Gesichts und mein Gott. — Meine Seele ist betrübt in mir selbst: darum denk

ich an dich aus dem Lande des Jordans  
und der Hermonberge vom kleinen Berg.

Ein Abgrund rufet den andern beim Rauschen  
deiner Wasserfälle: alle deine Fluthen und  
Wellen gehen über mich.

Bei Tage sandte der Herr seine Barmherzigkeit  
und des Nachts seinen Lobgesang, inner-  
liches Gebet zu dem Gott meines Lebens;  
nun muß ich sprechen zu Gott: Du, der  
du mich aufnimmst, warum hast du meiner  
vergessen? und warum wandle ich so traurig,  
da mich plaget der Feind?

Da zermalmet werden meine Gebeine, da mich  
schmähen meine Feinde, die mich quälen,  
da sie mir sagen alle Tage: Wo ist dein  
Gott?

Warum bist du traurig, meine Seele, und warum  
ängstigest du mich? Hoffe auf Gott, denn  
ich werde ihm danken; er ist das Heil mei-  
nes Angesichtes und mein Gott.

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige  
Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Meine Seele dürstet nach Gott,  
nach dem starken, lebendigen Gott; wann  
werd' ich hinkommen und erscheinen vor  
Gottes Angesicht? *B. 3.*

V. Ueberlaß das Leben deiner Gemeinde  
den wilden Thieren nicht;

R. Und vergiß nicht für immer der Seelen  
deiner Armen. Aus Ps. 73, *B. 19.*  
Vater unser u.

## E r s t e L e c t i o n.

Joh. 17, v. 1—3, 11—16.

Mein Geist wird kraftlos, meine Tage kürzen sich ab, und es ist mir allein übrig das Grab. Ich habe nicht gesündigt, und bei Bitterkeiten weilet meine Auge. Erlöse mich, Herr, und stelle mich neben dich, und es mag streiten wider mich eines Jeglichen Hand. Meine Tage sind vorübergegangen, meine Gedanken zerstreut, die mein Herz quälten. Sie haben die Nacht in Tag verwandelt und nach der Finsterniß hoff' ich wieder Licht. Wenn ich ausharre, ist doch die Hölle mein Haus, und ich habe in der Finsterniß mein Bettlein gemacht. Zur Fäulniß sprach ich: mein Vater bist du; zu den Würmern: Mutter und Schwester seyð ihr mir! Wo ist also nun mein Hoffen, und wer achtet auf meine Geduld.

R. Die Furcht des Todes hat mich, der ich täglich sündige, und meine Sünden nie büße,, ganz niedergeschlagen; denn aus der Hölle ist keine Erlösung; o Gott, sey mir gnädig und errette mich.

V. In deinem Namen, o Gott! hilf mir durch, nach deiner Macht befreie mich. Denn aus der Hölle ist keine Erlösung, o Gott, sey mir gnädig und errette mich.

## Z w e i t e L e c t i o n.

Joh. 19, v. 20—27.

An meiner Haut hängt mein Gebein, weil verzehret ist das Fleisch, und nur die Lippen um meine Zähne sind übrig geblieben. Erbarmet

euch meiner, wenigstens ihr meine Freunde, denn die Hand des Herrn hat mich berührt. Warum verfolget ihr mich wie Gott, und ersättiget euch an meinem Fleische? Wer giebt mir, daß meine Worte geschrieben werden? Wer giebt mir, daß sie in ein Buch gezeichnet werden mit eisernem Griffel und auf ein Täßlein von Blei, oder eingehauen werden mit dem Meißel in einen Felsen? Denn ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und ich werde am jüngsten Tage von der Erde auferstehen: und werde wieder umgeben werden mit meiner Haut, und werde in meinem Fleische Gott schauen. Ich selbst werde ihn sehen, und meine Augen werden ihn anschauen, und kein Anderer: Diese meine Hoffnung ruhet in meinem Busen.

R. Gedenke an mich, Herr, denn mein Leben ist wie der Wind vorübergehend, damit mich das Auge des Menschen nicht sieht.

V. Und laß nicht zu, daß mein Auge auf das eigene vergangene Gut zurücksieht. Damit mich das Auge des Menschen nicht sieht.

### D r i t t e L e c t i o n .

Job. 10, v. 18.

Warum hast du mich aus dem Mutterleibe geführt! Ach, daß ich wäre umgekommen, und mich nie gesehen hätte ein Auge! so wär' ich als nicht gewesen von Mutterleib zu Grabe gebracht! Wird meiner Tage Wenigkeit nicht bald zu Ende seyn? Darum laß mich doch, daß ich beklage ein wenig meinen Schmerz, ehe denn

ich hingehet und nicht wiederkehre, hin in's finstere Land, das mit Todesschatten überdeckt ist, in's Land des Jammers und der Finsternisse, wo Schatten des Todes und keine Ordnung ist, sondern ewiger Schrecken wohnet.

R. Errette mich, Herr, von dem ewigen Tode und von dem schrecklichen Tage, wenn der Himmel und die Erde werden zittern, und du kommen wirst in die Welt, durch das Feuer zu richten.

V. Dieser Tag ist der Tag des Zornes, voller Jammer und Betrübniß; ein sehr großer und bitterer Tag, wenn der Himmel und die Erde erzittern wird.

V. Ich bin benommen von Schrecken und erzittere, wenn die Erforschung kommen wird, und auf den erfolgten Zorn. Wenn du kommen wirst, die Welt durch das Feuer zu richten.

V. Erschaffer aller Dinge, welcher mich aus der Erde gemacht und mit deinem wunderbaren Blute erlöset hast, obschon dieser mein Körper zu Staube werden wird, wirst du ihn am Tage des Gerichts aus dem Grabe ausführen und erwecken; erhöre, erhöre mich! damit meine Seele in den Schooß Abrahams, des Patriarchen, möchte aufgenommen werden.

R. Erlöse mich, o Herr, von dem ewigen Tode an jenem schrecklichen Tage, an welchem Himmel und Erde zittern wer-

den: wenn du kommen wirst, die Welt durch das Feuer zu richten.

Die Laudes.

Der 50. Psalm.

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit; und nach der Menge deiner Erbarmnisse tilge meine Missethaten. Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit; und von meiner Sünde reinige mich.

Denn meine Missethat erkenne ich: und meine Sünde ist vor mir allezeit.

Dir allein hab' ich gesündigt, und Böses vor dir gethan, auf daß du gerecht befunden werdest in deinen Worten, und den Sieg erhaltest, wenn man dich richtet.

Denn siehe in Ungerechtigkeit bin ich empfangen: in Sünden hat mich empfangen meine Mutter.

Siehe, die Wahrheit hast du geliebet: die himmlischen und verborgenen Dinge deiner Weisheit mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Ijop, so werde ich gereinigt: wasche mich, so werde ich weißer als der Schnee.

Gieb meinem Gehör Freude und Wonne: so werden frohlocken die demüthigen Gebeine.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: und alle meine Missethaten tilge.

Ein reines Herz erschaff in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

Verwirf mich nicht von deinem Angesichte: und  
 deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.  
 Gieb mir wieder die Freude meines Heils: und  
 mit dem fürnehmen Geiste befestige mich.  
 So will ich lehren die Ungerechten deine Wege:  
 und die Gottlosen werden sich zu dir be-  
 kehren.

Erlöse mich, o Herr, von den Blutschulden, Gott,  
 du Gott meines Heiles, so wird mit Freu-  
 den meine Zunge deine Gerechtigkeit preisen.  
 Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird  
 verkünden dein Lob.

Denn, wenn du Opfer gewollt hättest, würd'  
 ich ja freilich sie gegeben haben: an Brand-  
 opfern wirst du kein Gefallen haben.

Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist:  
 ein zerknirschetes und gedemüthigtes Herz  
 wirst du, o Gott, nicht verachten.

Thue, Herr, Gnade nach deinem guten Willen  
 an Sion, damit die Mauern Jerusalems  
 erbaut werden.

Dann wirst du annehmen das Opfer, dann  
 wird man Kälber auf deinen Altar legen.

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige  
 Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Die gedemüthigten Gebeine werden  
 frohlocken dem Herrn.

Der 64. Psalm.

Dir ziemet ein Loblied, Gott, auf Sion: und  
 dir zahle man Gelübde in Jerusalem.

Erhöre mein Gebet, zu dir kommt alles Fleisch.

Gottlose Werke überwältigen uns, über unsere Missethaten erbarmest du dich.

Selig ist der, den du erwähltest und annimmst: er wird wohnen in deinen Vorhöfen: wir werden satt von den Gütern deines Hauses, deines Tempels, der heilig ist, wunderbar durch Gerechtigkeit. Erhöre uns, o Gott, unser Heiland, du Hoffnung aller Erden der Erde und des Meeres in der Ferne.

Du bereitest die Berge in deiner Kraft, bist umgürtet mit Macht.

Du bewegst den Grund des Meeres, das Brausen seiner Wellen. Es erschrecken die Heiden, und die äußersten Bewohner fürchten sich vor deinen Zeichen: da, wo ausgehet der Morgen und Abend, spendest du Freude.

Du siehest nach der Erde und berauschest sie; machest sie überaus reich. Gottes Strom ist voll des Wassers, du reichtest ihnen Speise; denn also ist die Einrichtung der Erde.

Du tränkest ihre Furchen, vermehrest ihr Gewächs, an ihren Regentropfen ergötzet sie sich und sproßt.

Du segnest den Umlauf des Jahres mit deiner Güte: und deine Felder werden voll Fettes.

Es werden fett die Triften der Wüste, und mit Jubel gürten sich die Hügel.

Es kleiden sich die Widder und Schaaf, und die Thäler haben Ueberfluß an Korn: Alles rufet und lobsingt.

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Erhöre mein Gebet, zu dir kommt  
alles Fleisch.

Der 62. Psalm.

O Gott, mein Gott, frühe wache ich zu dir:  
meine Seele dürstet nach dir, gar sehr nach  
dir mein Fleisch.

Im wüsten, weglosen, wasserlosen Lande erscheine  
ich vor dir wie im Heiligthume, deine  
Kraft und Herrlichkeit zu schauen.

Dem besser ist deine Barmherzigkeit als Leben:  
meine Lippen wollen dich loben.

Dann will ich dich preisen in meinem Leben:  
und in deinem Namen aufheben meine Hände.

Wie von Mark und Fett laß satt werden meine  
Seele, daß mit jubelnden Lippen dich lobe  
mein Mund.

Gedenke ich deiner auf meinem Lager, so sinne  
ich über dich noch am Morgen.

Dem du bist mein Helfer. — Und im Schatten  
deiner Flügel will ich jubeln.

Es hanget meine Seele an dir, deine Rechte  
unterstützet mich.

Sie aber suchen vergebens meine Seele, fahren  
hinunter in die Tiefe der Erde: werden  
hingegen dem Schwerte, eine Beute der  
Füchse.

Aber der König wird sich freuen in Gott: ge-  
priesen ein Seglicher, so bei ihm schwöret:  
denn verstopfet wird deren Mund, die Böses  
reden.

Der 66. Psalm.

Gott, erbarme sich unser und segne uns, lasse

leuchten sein Antlitz über uns, und erbarme sich unser, damit wir auf Erden deinen Weg erkennen, unter allen Völkern dein Heil.

Es sollen dich preisen die Völker, o Gott, dich preisen alle Völker.

Es sollen sich freuen und jubeln die Völker: denn du richtest die Völker in Gerechtigkeit und lenkest die Heiden auf Erden.

Es sollen dich preisen die Völker, o Gott, dich preisen alle Völker.

Die Erde wird geben ihre Frucht. Es segne uns Gott, unser Gott, es segne uns Gott: und sollen ihn fürchten alle Enden der Erde.

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Deine Rechte unterstützet mich, o Herr!

## Lobgesang des Ezechia's.

Isajas 38, 10.

Ich sprach: In der Hälfte meiner Tage soll ich zu des Todtenrichters Pforte gehen, vermiffend den Ueberrest meiner Jahre.

Ich sprach: Nimmer schau ich Gott, den Herrn, im Lande der Lebendigen, nicht erblick' ich ferner Menschen und Bewohner des ruhigen Landes.

Mein Leben wird von mir genommen und zusammengewickelt wie ein Hirten-Zelt: mein Leben wird abgeschnitten wie vom Weber: da ich noch kaum begonnen,

schneidet er mich ab, von früh Morgens bis zum Abend machst du's aus mit mir! Ich hoffe auf den Morgen, aber wie ein Löwe zerbricht er mir alle Gebeine: vom Morgen bis zum Abend machst du's aus mit mir! Wie eine junge Schwalbe schrie ich, seufzte wie eine Taube: meine Augen wurden schwach vor Schauen in die Höh'.

Herr, ich leide gewaltig, nimm dich meiner an! Was soll ich sagen? Oder was wird er mir entgegenen, da er's gethan? Ich will vor dir alle meine Jahre überdenken in der Bitterkeit meiner Seele.

Herr, lebt man durch solches, und ist darin meines Geistes Leben, so magst du mich strafen und beleben.

Siehe, meine bitterste Bitterkeit ist mir zum Frieden geworden: du errettest meine Seele, daß sie nicht umkäme, warfest hinter dich alle meine Sünden.

Denn nicht preiset dich die Hölle, noch lobjünet dir der Tod: nicht warten, die in die Grube fahren, auf deine Treue: wer lebt, der preiset dich, so wie ich heute; der Vater thut den Kindern seine Treue kund.

Herr, hilf mir, so wollen wir unsere Psalmen singen alle Tage unsres Lebens im Hause des Herrn.

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Von der Pforte der Hölle errette, o Herr, ihre Seelen.

## D e r 1 4 8. P s a l m.

Lobet den Herrn vom Himmel her: lobet ihn  
in den Höhen!

Lobet ihn, all seine Engel: lobet ihn all seine  
Heere!

Lobet ihn, Sonn und Mond: lobet ihn alle  
leuchtende Sterne.

Lobet ihn, Himmel der Himmel, und alle Wasser,  
die über dem Himmel sind!

Sie sollen loben den Namen des Herrn: denn  
er sprach, und sie sind geworden: er befahl  
und sie wurden geschaffen.

Er stellte sie fest auf immer und ewig: ein Ge-  
bot hat er gegeben, und es wird nicht ver-  
gehen.

Lobet den Herrn auf der Erde, ihr Ungeheuer  
und alle Tiefen!

Feuer, Hagel, Schnee, Eis, Sturmwind, die  
sein Wort ausrichten!

Ihr Berge und alle Hügel, ihr Fruchtbäume  
und alle Cedern.

Ihr wilden Thiere und alles Vieh, ihr Schlan-  
gen und gefiederten Vögel!

Ihr Könige der Erde und alle Völker: ihr Für-  
sten und alle Richter der Erde!

Jünglinge und Jungfrauen, Jung und Alt,  
lobet den Namen des Herrn!

Denn erhaben ist sein Name allein!

Sein Lob ist über Himmel und Erde, und er  
erhöhet das Horn seines Volkes. Lob ziemet  
allen seinen Heiligen: den Söhnen Israels,  
dem Volke, das ihm nahe ist!

(Hier wird nicht gesprochen: Herr gieb ihnen die ewige etc.)

Der 149. Psalm.

Singet dem Herrn ein neues Lied: sein Lob sey in der Gemeinde der Heiligen!

Es freue sich Israel in seinem Schöpfer: die Kinder Sions sollen frohlocken in ihrem Könige!

Sie sollen loben seinen Namen in Chören: mit Pauken und Harfen ihm lobsingen!

Denn der Herr hat Wohlgefallen an seinem Volke und erhöhet die Sanftmüthigen zum Heile.

Es frohlocken die Heiligen in der Herrlichkeit: sie freuen sich auf ihren Lagern.

Lobeserhebungen Gottes sind in ihrer Kehle: und zweischneidige Schwerter in ihren Händen; um Ruhe zu üben unter den Völkern, Strafe an den Nationen; um ihre Könige zu binden mit Ketten, ihre Edlen mit eisernen Banden; um ihnen zu thun nach dem geschriebenen Rechte: das bringt Ehre allen Heiligen.

(Hier wird nicht gesprochen: Herr gieb ihnen die ewige &c.)

Der 150. Psalm.

Lobet den Herrn in seinen Heiligen, lobet ihn in der Feste seiner Kraft!

Lobet ihn in seinen Kräften: Lobet ihn nach seiner vielfältigen Größe!

Lobet ihn mit Posaunenschall, lobet ihn mit Harfen und Cithern!

Lobet ihn mit Pauken und Chören: lobet ihn mit Saiten und Orgeln.

Lobet ihn mit Cymbeln, die gut klingen: lobet ihn mit Freudencymbeln!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Alles, was lebt, lobe den Herrn!  
V. 6.

## Lobgesang des Zacharias.

Luc. 1, 68—80.

Gepriesen sey der Herr, der Gott Israels; denn er hat sein Volk heimgesucht, und ihm Erlösung verschafft.

Ein Horn des Heiles hat er uns aufgerichtet in dem Hause Davids, seines Knechtes.

Wie er es durch den Mund seiner heiligen Propheten zu allen Zeiten verheissen hat, uns zu erlösen von unsern Feinden, und aus der Hand Aller, die uns hassen, an unsern Vätern Barmherzigkeit zu thun, und eingedenk zu seyn seines heiligen Bundes, des Eides, den er unserm Vater Abraham geschworen hat, uns zu verleihen, daß wir, aus der Hand unserer Feinde erlöset, furchtlos ihm dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle Tage unsers Lebens.

Und du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden: denn du wirst vor dem Angesichte des Herrn hergehen, um ihm den Weg zu bereiten, um sein Volk zur Erkenntniß des Heiles zu führen, zur Vergebung ihrer Sünden durch die innigste Barmherzigkeit unsers Gottes, in welcher

uns heimgesucht hat der Ausgang aus der Höhe, um denen zu leuchten, die im Finsternen und Todesschatten sitzen, und unsere Füße auf den Weg des Friedens zu leiten! Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Ich bin die Auferstehung und das Leben: wer an mich glaubt, wird auch nach seinem Tode leben: und wer immer aus den Lebendigen an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Joh. 11, V. 25.

Vater unser ꝛ.

Der 129. Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr ꝛ. siehe Seite 28.

O Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Von der Pforte der Hölle

R. Erlöse, o Herr, ihre Seelen.

Die Gebete S. 105.

V. Laß sie in Frieden ruhen.

R. Amen. Vater unser.

**Der Kreuzgang am Tage  
aller Seelen. \*)**

Vesper.

Gebet für alle Christgläubige.

Gott, der du der Schöpfer und Erlöser aller Frommen bist, ertheile ꝛ. siehe Seite 81.

---

\*) An anderen Gedächtnistagen (Anniversarien), als 1. der Eltern im Januar, 2. der auf unsern Gottesäckern Begrabenen im Juli, 3. aller Verwandten

## R e s p o n s o r i u m.

Credo quod redemptor meus vivit.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet, und daß ich am jüngsten Tage von der Erde auferstehen werde: ich werde meinen Heiland in meinem (wieder belebten) Fleische sehen.

V. Ja, ich selbst werde ihn sehen, meine Augen werden ihn anschauen. Ich werde meinen Heiland in meinem (wieder belebten) Fleische sehen.

## I. S t a t i o.

Evangelium Joh. Cap. 6, v. 54—56.

Zu jener Zeit sprach Jesus zu den versammelten Juden: Wahrlich, wahrlich, sag' ich euch, wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht essen und sein Blut nicht trinken werdet, so werdet ihr das Leben nicht in euch haben. — Wer mein Fleisch ist und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben: und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken.

V. Von der Pforte der Hölle

R. Erlöse, o Herr, ihre Seelen.

G e b e t.

Laßt uns beten:

O Herr, unser Gott! die Fürsprache der

---

und Wohlthäter des Prediger=Ordens im September, und 4. der Brüder und Schwestern des Ordens im November, — werden gleichfalls die obenangeführten Tagezeiten mit Ausnahme der Evangelien gebetet.

allerseligsten Gottesgebärerin und Jungfrau Maria, des heiligen Vaters Dominicus, des heil. Märtyrers Petrus nebst allen Heiligen, möge dir Genugthuung leisten für die Vergehungen der Seelen deiner Diener und Dienerinnen, unserer Brüder und Schwestern; verschmähe hierbei auch nicht, o Vater, das demüthige und andächtige Gebet deines hier versammelten Volkes, damit sie Vergebung aller Sünden erlangen, und du nicht länger duldest, daß diejenigen von den Flammen geplagt werden, welche dein eingebornener Sohn Jesus Christus durch sein kostbares Blut erlöset hat. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

### R e s p o n s o r i u m,

**Qui Lazarum resuscitasti.**

Der du den in Verwesung übergegangenen Lazarus aus dem Grabe erwecktest. Du, o Herr, verleihe ihnen Ruhe und den Ort des Nachlasses.

V. Der du kommen wirst zu richten die Lebendigen und die Todten, und die Welt durch das Feuer. O Herr! verleihe ihnen Ruhe und den Ort des Nachlasses.

### II. S t a t i o.

Evangelium Joh. Cap. 11, v. 21—28.

Zu der Zeit da sprach Martha zu Jesu: Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. — Aber auch jetzt weiß ich, daß Alles, was du von Gott begehrest, Gott

dir geben wird. — Jesus sprach zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. — Martha sprach zu ihm: Ich weiß, daß er auferstehen wird bei der Auferstehung am jüngsten Tage. — Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben: wer an mich glaubt, wird leben, wenn er auch gestorben ist.

V. Die Gerechten werden in einem ewigen Gedächtnisse seyn.

R. Und werden sich für einen bösen Ruf nicht fürchten. Aus Ps. 111, V. 7.

### G e b e t.

Laßt uns beten:

O Gott! du Ausspender der Gnaden und Liebhaber des menschlichen Geschlechtes, wir bitten deine unermessene Güte, du wollest die Brüder und Schwestern, Verwandte und Wohlthäter, die aus dieser Welt verschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zur Gemeinschaft der ewigen Seligkeit kommen lassen. Durch Jesum Christum unsern Herrn.

### R e s p o n s o r i u m.

Ne recorderis peccata mea, Domine!

O Herr, gedenke nicht meiner Sünden, wenn du kommen wirst, die Welt durch das Feuer zu richten.

V. Herr, mein Gott! richte du meinen Weg vor deinem Angesichte, wenn du kommen wirst, die Welt zu richten.

### III. S t a t i o.

Evangelium Joh. Cap. 6, v. 56—60.

Zur Zeit sprach Jesus zu den versammelten Juden: Denn mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise und mein Blut ist wahrhaftig ein Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich in ihm. Gleich wie mich der lebendige Vater gesandt hat, und ich um des Vaters willen lebe: so wird auch der, welcher nicht isst, um meinetwillen leben. — Dies ist das Brot, welches vom Himmel herabgekommen ist, nicht wie das Manna, das eure Väter gegessen haben und gestorben sind. — Wer dieses Brod isst, wird ewig leben.

V. Ueberlass nicht die Seele deiner Gläubigen den wilden Thieren.

R. Und vergiß nicht für immer die Seele der Armen.

#### G e b e t.

Fast uns beten:

O Gott! der du uns befohlen hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme dich gnädiglich der Seele meiner Eltern, und verzeihe ihnen alle Sünden. Verleihe auch mir, daß ich sie einst wieder sehe in der Freude der ewigen Herrlichkeit durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

#### R e s p o n s o r i u m.

Peccantem me quotidie et non me poenitentem.

Die Furcht des Todes hat mich, der ich

täglich sündige und meine Sünden nie büße,  
ganz niedergeschlagen: denn aus der Hölle ist  
keine Erlösung. O Gott! sey mir gnädig und  
errette mich.

V. In deinem Namen, o Gott! erhöre  
mich und durch deine Macht befreie  
mich. O Gott! sey mir gnädig, und  
errette mich.

#### IV. S t a t i o.

Evangelium Joh. Cap. 5, v. 25—30.

Zur Zeit sprach Jesus: Wahrlich, wahrlich  
sage ich euch, es kommt die Stunde, und sie ist  
schon da, daß die Todten die Stimme des Sohnes  
Gottes hören werden, und die sie hören, werden  
leben. — Denn gleichwie der Vater das Leben in sich  
selbst hat, so hat er auch dem Sohne gegeben,  
das Leben in sich selbst zu haben: und er hat  
ihm Macht gegeben, auch Gericht zu halten,  
weil er der Menschensohn ist. — Verwundert  
euch nicht darüber; denn es kommt die Stunde,  
in der Alle, welche in den Gräbern sind, die  
Stimme des Sohnes Gottes hören werden. —  
Und es werden hervorgehen, die Gutes gethan  
haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber  
Böses gethan haben, zur Auferstehung des Ge-  
richtes.

V. Von der Pforte der Hölle

R. Erlöse, o Herr, ihre Seelen.

G e b e t.

Last uns beten:

O Gott! der du das Licht der Gläubigen bist,

sey gnädig allen christgläubigen Seelen, deren Körper hier und an anderen Orten ruhen, für welche wir unsere Gebete zu dir senden; führe sie an den Ort der ewigen Ruhe, Erquickung und Seligkeit, und laß ihnen dein ewiges Licht leuchten durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

### R e s p o n s o r i u m.

**Memento mei, Deus!**

Gedenke meiner, o Herr! weil mein Leben ein Hauch ist, und kein Mensch wird meiner mehr ansichtig werden.

V. Und laß nicht zu, daß mein Auge auf das vergangene Gut zurücksehe. —  
Kein Mensch wird meiner mehr ansichtig werden.

### V. S t a t i o.

Evangelium Joh. Cap. 6, v. 37—41.

Zur Zeit sprach Jesus: Alles, was mir der Vater giebt, das wird zu mir kommen: und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen: — denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht damit ich meinen Willen thue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. — Das ist aber der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, daß ich nichts von dem, was er mir gegeben hat, verliere, sondern daß ich es am jüngsten Tage auferwecke. — Das ist nämlich der Wille meines Vaters, der mich gesandt hat, daß Jeder, welcher den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage.

V. In ewigem Gedächtnisse werden die Gerechten seyn;

R. Sich vor bösem Gerüchte nicht fürchten.

G e b e t.

Laßt uns beten:

O Gott! sey den armen Seelen gnädig, welche du mit deinem kostbaren Blute am Stamme des heiligen Kreuzes erkaufst hast, und die zur Zahl deiner Diener und Dienerinnen gehören; damit sie, von ihren Sünden erledigt, von der Qual des Fegfeuers befreiet werden und zur Anschauung deines göttlichen Angesichts gelangen mögen; durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen!

R e s p o n s o r i u m.

Libera me, Domine, de morte aeterna!

Errette mich, o Herr, von dem ewigen Tode! *rc. rc. rc.* siehe Seite 106.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich unser, Christe, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser!

Vater unser *rc.*

V. Von der Pforte der Hölle

R. Erlöse, o Herr! ihre Seelen.

Laßt uns beten:

1. O Gott! der du der Ausspender der Gnaden *rc.* siehe Seite 107.

2. O Gott! der du das Licht der Gläubigen bist *rc.* siehe Seite 144.

Laß sie in Frieden ruhen! Amen.

Vater unser *rc.*

Wenn du den Gottesacker besuchest, so bete für alle Seelen, deren Körper hier und an anderen Orten in Christo ruhen, Folgendes:

Seyd begrüßet, ihr christgläubigen Seelen, die ihr in Christo ruhet! Der Heiland, der euch mit seinem kostbaren Blute erlöst hat, — wolle sich euer erbarmen, möge eure Strafe lindern, und euch der Gesellschaft seiner lieben Auserwählten zuzählen! Vater unser &c.

### G e b e t.

O Herr Jesu Christe! durch dein bitteres Leiden erbarme dich der Seelen aller Christgläubigen, besonders aber derer, die bei dir keinen Fürsprecher haben, und in ihren Leiden keinen andern Trost finden, als nur, nach deinem Ebenbilde erschaffen zu seyn; sey auch derer eingedenk, die entweder durch Länge der Zeit, oder wegen Armuth oder Nachlässigkeit der Hinterlassenen in Vergessenheit gekommen und deren Gedächtnistag noch niemals begangen worden ist; — erbarme dich ihrer, o Herr, befreie sie von allen Peinen und Plagen, reiche ihnen deine Rechte und führe sie an den Ort der Erfrischung, durch den heiligen Engel, o König der Herrlichkeit, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen. Vater unser &c. Ave Maria.

Man möge den Gottesacker entweder aus Andacht oder aus Neugierde betreten, so muß man immer die vier letzten Dinge, d. h. den Tod, das Gericht, die Hölle und das Himmelreich, wohl erwägen. Solches führt zum glückseligen Tode, der kostbar in den Augen des Herrn ist. Psalm 115, V. 15. Und im Gegentheil entsetzlich ist der Tod des Sünders! Psalm 33, V. 22. In allen deinen Werken gedenke an deine letzten Dinge, so wirst du in Ewigkeit nicht sündigen. Eccles. Sirach 7, V. 70.

## Bei Begräbnissen.

Bei einem Kinde.

V. Der Name des Herrn sey gebenedeit

R. Von nun an bis in Ewigkeit.

Ps. 112. Lobet den Herrn ic. (Siehe  
S. 43. Ehre sey dem Vater ic.

V. Mich hast du in meiner Unschuld auf-  
genommen.

R. Und mich ewiglich vor deinem Angesichte  
hingestellt.

Allmächtiger, gütiger Gott! der du allen  
Kindern, welche in der heil. Taufe wiedergeboren  
sind, ohne irgend ein Verdienst derselben, das  
ewige Leben ertheilest, wenn sie von dieser Erde  
scheiden — wir glauben, daß du auch diesem Kinde  
eine solche Gnade erwiesen habest, und bitten dich,  
o Herr! du wollest durch die Fürbitte der heiligen  
und allzeit Jungfrau Maria und aller Heiligen,  
auch uns deine Gnade verleihen, daß wir mit  
gereinigtem Herzen dir dienen und zur Gesell-  
schaft der seligen Kinder bei dir im Himmel  
gelangen mögen; durch Jesum Christum unsern  
Herrn. Amen.

V. Ihr Jünglinge und Jungfrauen, ihr Alte  
und Junge,

R. Lobet den Namen des Herrn.

V. Lasset die Kindlein zu mir kommen.

R. Denn für solche ist das Reich der Himmel.

Allmächtiger, ewiger Gott, du Liebhaber  
der heiligen Reinheit, der du die Seele dieses  
Kindes schon jetzt durch deine Barmherzigkeit  
zum Reiche der Herrlichkeit berufen hast, ver-

leihe auch uns deine Gnade und Barmherzigkeit, daß wir durch die Verdienste deines heiligen Leidens und durch die Fürbitte der seligsten allzeit Jungfrau Maria, und aller deiner Heiligen, zu demselben Reiche gelangen und dort mit allen Heiligen und Auserwählten in dir uns ewig erfreuen mögen, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Bei einem Erwachsenen.

Pf. 50. Erbarme dich meiner, o Gott ꝛ.  
(Siehe S. 130). Pf. 129. Herr gib ꝛ.

Antiphon. So werden frohlocken meine gedemüthigten Gebeine.

(Am. Grabe.)

Herr, gehe nicht in's Gericht mit deinem Diener, (Dienerin); denn vor dir ist kein Mensch gerechtfertiget, als nur der, der durch dich den Nachlaß aller Sünden erlangt hat; du wollest daher den nicht verurtheilen, der durch die wahren Fürbitten des christlichen Glaubens deiner Barmherzigkeit empfohlen wird, sondern ihm durch deine Gnade zu Hilfe kommen, damit er gewürdiget werde, deinem Strafgerichte zu entgehen, da er bei seinem Leben auf Erden durch die heilige Taufe als dein Eigenthum bezeichnet ist mit dem Kennzeichen der heiligen Dreifaltigkeit; der du lebest und herrschest in Ewigkeit. Amen.

Antiphon. Subvenite sancti Dei etc.

Ihr Heiligen Gottes! kommt zu Hilfe dieser Seele! Eilet heran, ihr Engel des Herrn! nehmet sie auf und stellet sie dem Angesichte des Allerhöchsten vor!

V. Die Chöre der Engel geleiten dich in Abrahams Schooß! Ihr seligen Geister, nehmet euch dieser armen Seele an und bringet sie vor den Thron Gottes! — (Oder errette mich, o Gott, von dem ewigen Tode) siehe Seite 129.

Kyrie eleison, Herr erbarme dich unser! Vater unser.

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

- R. Sondern erlöse ic.  
 V. Von der Pforte der Hölle  
 R. Erlöse, o Herr, ihre Seelen.  
 V. Herr, erhöre ic.

### Laßt uns beten:

Gott, Alles was lebet, lebet dir! — auch dir verderben unsere Leiber nicht für immer durch den Tod, sondern werden durch dich zum Besseren umgewandelt. Zu dir flehen wir in der tiefsten Anbetung, du wollest der Seele deines Dieners (deiner Dienerin) durch deine milde Barmherzigkeit Alles gnädig erlassen, was sie wider deinen heiligen Willen durch Trug des Teufels und durch eigene Verkehrtheit und Schwachheit verschuldet hat. Laß sie aufgenommen durch die Hände deiner h. h. Engel geführt werden in den Schooß deiner Patriarchen, des Abraham nämlich deines Freundes, des Isaac, deines Auserwählten, des Jacob, deines Geliebten; da, wo kein Schmerz, keine Trauer noch Seufzen, sondern wo die Seelen deiner Gläubigen in glückseliger Wonne sich erfreuen. Und am Tage des großen Gerichtes laß ihn Theil nehmen an der Glorie der Auferstehung unter deinen Heiligen und Auserwählten; und zu jenen Freuden gelangen, die kein Auge gesehen, kein Ohr gehört hat und die noch in keines Menschen Herz aufgestiegen sind, welche du denen, die dich lieben, bereitet hast durch Christum unsern Herrn. Amen.

Laß ihn (sie) ruhen in Frieden. Amen. *Salve Regina.*

Nach der Besprengung des Grabes mit geweihtem Wasser und nach dreimaligem Aufwerfen der Erde.

Aus Erde hast du seinen Leib gebildet,  
 Mit Haut und Fleisch ihn bekleidet.  
 Erwecke ihn wieder am jüngsten Tage.

Vater unser ic.

Die Seelen dieses und aller Gläubigen, die von hier geschieden sind, laß, o Herr, durch deine Barmherzigkeit ruhen in Frieden. Amen.

Bei dem heil. Opfer für die Geschiedenen.  
Dies irae.

1. Schreckenstag und Trauerstunde,  
Da die Erd' im Feuerschlunde  
Glühen wird nach Davids Munde;  
Welches Zittern wird entstehen,  
Wenn wir einst den Richter sehen  
Ungerührt von unserm Flehen.
2. Der Posaunen Schall wird klingen,  
Durch die Erd' in Gräber dringen,  
Alle zum Gerichte zwingen.  
Tod! Natur! ihr werdet beben,  
Da, erweckt zum neuen Leben,  
Rechenschaft der Mensch wird geben.
3. Gottes Buch wird aufgeschlagen,  
Treu enthält es eingetragen  
Jede That aus unsern Tagen.  
Wenn der ernste Richter schlichtet,  
Und der Herzen Dunkel lichtet  
Bleibt nichts Böses ungerichtet.
4. Was soll dann ich Armer sagen,  
Wenn auch die Gerechten zagen  
Und den Richter kaum ertragen?  
Herr, der du erhaben thronest!  
Und aus Güte unser schonest,  
Sieh auf mich, wenn du belohnest!
5. Milder Jesu! denk' im Segen,  
Ich war's Ziel von deinen Wegen;  
Biel war dir an mir gelegen. —  
Biel hast du für mich ertragen,  
Bis man dich an's Kreuz geschlagen,  
Wirfst du mir den Werth versagen?
6. Mit Versöhnungsblut besprenge,  
Jesu, meiner Sünden Menge,  
Vor dem Tage deiner Strenge.  
Röthe färbt des Schuld'gen Wangen,  
Das Gewissen quält mich Bangen,  
Ach! laß Gnade mich erlangen.
7. Daß Maria du entzündest,  
Selbst dem Mörder Heil verkündest,  
Dadurch auch mein Hoffen gründest.

- Doch was nützen meine Zähren,  
 Du nur kannst der Hölle wehren,  
 Daß mich Himmelsfreuden nähren.
8. Laß mich zu den Schaafen gehen,  
 Nicht bei Böcken kraftlos stehen,  
 Sondern dir zur Rechten stehen.  
 Wenn verflucht die Sünder fliehen  
 Und zu ihren Strafen ziehen,  
 Dann sprich: dir ist Heil verliehen.
9. Tief gebeugt, zerknirscht, zertreten,  
 Fleh' ich, von der Sünde Ketten  
 Wollst am Ende mich erretten.  
 Thrärentag, an dem die Bangen  
 Aus der Gruft zu dir gelangen,  
 Ihrer Werke Lohn empfangen.
10. Dann verschone, Gott! verschone,  
 Jesu, auf dem Richterthronen,  
 Daß in sel'gem Frieden wohne  
 Jesu! deine Christenschaar.  
 Laß dich loben immerdar. Amen.

**Am Gedächtnistage aller Seelen.**

1. Heut vereinen sich die Glieder, — die ein Leib in Christo sind, — fallen vor dem Throne nieder, — wo der Büsser Gnade find't. — Mit den Brüdern, die gesiegt, — vor dem Throne flehend liegt — auch der Streiter ganze Menge. — Herr, erhör' die Bittgesänge!

2. Alle bitten für die Glieder, — die von uns geschieden sind, — für die Eltern, Schwestern, Brüder, — und der Vater für sein Kind. — Die noch büßen in der Pein, — die um Hilfe täglich schre'n, — die mit tausend bittern Thränen — sich nach Gott im Himmel sehnen.

3. Herr, errette doch die Armen, — welche du erlöset hast, — zeige ihnen dein Erbarmen, — tilge ihre Schuldenlast! — führe sie zum ew'gen Licht, — laß sie schau'n dein Angesicht, daß sie mit der Engel Menge — singen Lob- und Dankgesänge.

4. Ende, Jesu! ihre Leiden, — hör das Flehn der Kirche heut'; — führe sie in deine Freuden, — zu der Ruh' und Seligkeit! — Was dein Mund am Kreuz verhieß: — „Heut' bist du im Paradies!“ — Dieses Wort erfüll' ihr Sehnen, — trockne ihre heißen Thränen.

